



In tiefer Trauer gibt die Gemeinde Roppen bekannt, dass Herr

Manfred Santer

**Gründer und Inhaber der Firmen MS-Design,
MS-Automobile und EH-Line in Roppen**

am 7. März 2013 unerwartet im 56. Lebensjahr verstorben ist. Manfred Santer hat mit seinem Engagement, seinem Tatendrang und seinem wirtschaftlichen Weitblick die Entwicklung der Gemeinde Roppen maßgeblich mitbestimmt. Auch durch seine Unterstützung für die Vereine wird er uns immer in dankbarer Erinnerung bleiben. Unser ehrendes Andenken ist ihm gewiss, seiner Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Für die

**FFW Roppen
Kdt. Albert Schöpf**

**Gemeinde Roppen
Bgm. Ingo Mayr**

**SU Roppen, Sektion Fußball
Obm. Günther Lechleitner**

Anzeige in der Tiroler Tageszeitung vom 13. März 2013

Manfred Santer 2013

Die Zukunft der Pflege im Bezirk

Der Strukturplan Pflege ebnet den Weg in eine sichere Zukunft



Ingo Mayr SPÖ-Spitzenkandidat im Bezirk Imst. Foto: eli/zweiraum.eu

„Der Pflegebereich ist in sicheren Händen. Mit dem Strukturplan Pflege haben wir bis in das Jahr 2022 vorausgedacht und einen Fahrplan für ein ganzes Jahrzehnt geschaffen!“, erklärt Tirols SP-Chef Gerhard Reheis. Der Landeshauptmannstellvertreter über „sein“ Meisterstück: „Wir können damit

alle notwendigen Rahmenbedingungen schaffen und auf diese Weise für die zu erwartenden Bedürfnisse unserer älter werdenden Gesellschaft konkret vorsorgen.“

„Der Ausbau der Pflegeangebote wird sich in den nächsten Jahren vor allem auf den nicht stationären Bereich konzentrieren, wenngleich es natür-

lich auch bei den Pflegebetten zu Steigerungen kommen muss“, konkretisiert Ingo Mayr, Spitzenkandidat im Bezirk. Geht es nach der SPÖ Tirol, sollen ältere Menschen aber so lange wie möglich zuhause bleiben können. Deshalb sieht der Strukturplan vor allem bei den mobilen Diensten eine enorme Leistungssteigerung vor: Bis 2022 soll es 40 % mehr Leistungsstunden geben. Im Bezirk Imst heißt das 20.000 Stunden mehr in der mobilen Pflege und zusätzlich 118 Heimplätze.

Zur Entlastung pflegender Angehöriger wird die Tagesbetreuung ausgebaut. Ebenso alternative Wohnformen sowie die Übergangs- und Kurzzeitpflege. Ein vielfältiges Angebot, das auf die Bedürfnisse der Menschen zugeschnitten ist.

Bericht in der Lokalpresse - Woche 11

Pflege Ingo Mayr

„Im Bezirk bestens vertreten“

Bezirksschützenbund wählte einen neuen Ausschuss in Roppen

● **ROPPEN** (ea). Die Jahreshauptversammlung des Bezirksschützenbundes Imst fand am vergangenen Wochenende in Roppen statt: Bezirksoberschützenmeister **Erhard Hafner** konnte dazu den Roppener Bürgermeister **Ingo Mayr**, den Vertreter des Landesschützenbundes, Landeschützenmeister **Julius Vorhofer**, Bezirksehrenoberschützenmeister **Richard Wörter** sowie die Vertreter der einzelnen Mitgliedervereine begrüßen. Im Rahmen der Vollversammlung fanden auch Neuwahlen des Bezirksausschusses statt - Erhard Hafner wurde für die nächste Periode mit 100 % der Stimmen wiedergewählt. Neu besetzt werden mussten der zweite Bezirksschützenmeister und der Sportleiter Luftgewehr, da **Manfred Thurner** und **Ewald Auer** aus zeitlichen Gründen diese Tätigkeiten nicht mehr ausüben können. Für



„Die Aufsteiger des Jahres“: Marcel Kuprian und Arabella Schauer mit Julius Vorhofer, Bgm. Ingo Mayr und Erhard Hafner. Foto: Auer

sie wurden **Christof Melmer** und **Hermann Novotny** in den Bezirksausschuss gewählt. Nach den Grußworten der Ehrengäste erhielten die „Aufsteiger des Jahres“ **Arabella Schauer** (Roppen) und **Marcel Kuprian** (Umhausen) die begehrten Preise der Raiffeisenbanken des Bezirkes Imst. Der neue Ausschuss: Bezirksober-

schützenmeister - Erhard Hafner, 1. Bez.Schützenmeister - **Roman Wegleiter**, 2. Bez.-Schützenmeister - Christof Melmer, Kassier - **Peter Gstrein**, Schriftführer - **Rene Engensteiner**, Sportleiter Luftgewehr - Hermann Novotny, Sportleiter Luftpistole - **Andreas Gritsch**, Jugendbetreuerin - **Viktoria Hafner**.

Bericht im Bezirksblatt - Woche 11

Schützen Bezirksschützen

Gruppenschießen der Rekorde

Das „Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen“ der Schützengilde Roppen brachte neue Rekordbeteiligung.

■ ROPPEN (ea). Das „Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013“ wird in der Chronik der Schützengilde Roppen als „Gruppenschießen der Rekorde“ eingehen.

Teilnehmerrekord

70 Mannschaften mit jeweils vier SchützInnen nahmen daran teil.

In zwei Wochen wurden aus diesen Mannschaften die acht Finalteilnehmer in den Klassen Frauen und Männer ermittelt. Bereits bei diesen Vorrunden wurden mit 795 (von 800 möglichen) Ringen bei den Frauen und 792 Ringen bei den Männern neue Rekordergebnisse

erzielt. Auch die Siegermannschaft bei den Jungschützen, die Gruppe Schützenkompanie 1, erzielte mit 788 Ringen einen neuen Rekord in dieser Klasse. Bei den Finalschießen der besten Acht (Frauen und Männer) purzelten die nächsten Rekorde.

Die Mannschaft Schuler & Schuchter (Frauenklasse) erreichte 414,1 Ringe, die Mannschaft Familie Melmer & Co. erreichte 417,2 Ringe – damit wurde in beiden Klassen das beste Finalergebnis seit Bestehen dieser Veranstaltung erzielt.

Preisverleihung

Bürgermeister Ingo Mayr und Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser überreichten die Preise an die Mannschaften, die am Finale teilnahmen. Die Sieger des Turniers: Jungschützen: Schützenkompanie



Die einzelnen Siegerfotos finden Sie unter www.meinbezirk.at/imst.

Foto: Auer

1 mit Hanna Köll, Christopher Köll, Arabella Schauer und Simon Wieser; Frauen: Schuler & Schuchter mit Iris Moritz, Maria Schuler, Margit Schuchter und Franziska Schuchter; Männer: Familie Melmer & Co. mit Martin Melmer, Stefan Melmer, Christof Melmer und Maria Krismer.

502268



Im Finale waren gute Nerven gefragt.

Foto: Auer

Bericht im Bezirksblatt vom 13. / 14. März

Schützengilde

Schützengilde

Bezirksmeister

Viktoria Hafner und Lukas Kammerlander wurden Bezirksmeister mit dem Luftgewehr.

UMHAUSEN (ea). In Umhausen kämpften die Luftgewehrschützen (in den Klassen Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren 1) um den Bezirksmeistertitel und Medaillen.

Heimvorteil genützt

Mit Viktoria Hafner und Lukas Kammerlander – beide aus Umhausen – setzten sich die zwei besten Schützen des Bezirkes Imst durch.

Viktoria Hafner gewann die Frauenklasse mit 498 Ringen (395 im Vorkampf, 103 im Finale) vor den zwei Roppener Schwestern Marie-Theres (386 + 102,4 = 488,4) und Katharina



Martin Kammerlander (Silber), Lukas Kammerlander (Gold) und Peter Pfeifer (Bronze) (v.l.).

Foto: Auer

Auer (387 + 100,7 = 487,7). Die Männerklasse gewann Lukas Kammerlander (390 + 102,2 = 492,2) klar vor seinem Bruder

Martin Kammerlander (374 + 100,1 = 474,1) und dem Imster Peter Pfeifer (375 + 96,3 = 471,3). In der Mannschaftswertung

siegte die Einser-Mannschaft aus Umhausen mit 1.551 Ringen vor Roppen 1 (1.520) und Umhausen 2 (1.512).

Sabine Jonak aus Haiming siegte in der Klasse Seniorinnen (383 Ringe) und verwies Angelika Sporer (Mieming – 376) und

ermittelt



Die siegreichen Schützinnen: Marie-Theres Auer (Silber), Viktoria Hafner (Gold) und Katharina Auer (Bronze) (v.l.).

Foto: Auer

Elisabeth Auer (Roppen – 369) auf die Plätze. – 377) und Martin Regensburger (Umhausen – 376).

In der Senioren-1-Klasse war Hannes Gufler (Umhausen) am Wettkampftag mit 383 Ringen nicht zu schlagen. Auf den Rängen zwei und drei folgten Hans-Hermann Auer (Roppen

495/19

konnte.

Technik zum Laufen bringen

Falkner Maschinenbau GmbH aus Roppen behauptet sich am internationalen Markt

Seit bald 60 Jahren behauptet sich die Firma Falkner Maschinenbau aus Roppen am Markt. Verantwortlich dafür sind innovative Erfindungen und Patente sowie viel Kompetenz im Sonderstahlbau.

Raimund Falkner gründete 1955 die Firma in Roppen. Schon nach kurzer Zeit wurde er mit der Kon-

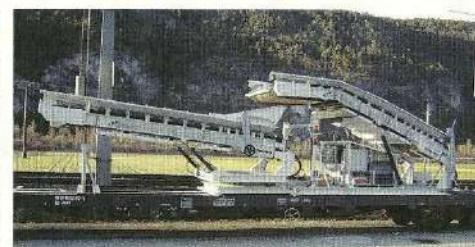
struktion und Fertigung von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen bekannt. „Dank der Innovationsbereitschaft des Firmengründers konnten dann mehrere Falkner-Produkte patentiert und auf den Markt gebracht werden. Die dynamische Entwicklung war nicht zu übersehen, denn schon bald verzeichnete man Lizenzver-



2004 übersiedelte die Firma Falkner Maschinenbau in das neue Betriebsgebäude in Roppen, Lehne 64.
Foto: B. Köll



Christa Hörburger-Falkner und Peter Hörburger mit der weltweit bewährten FKS-Seilwinde
Foto: guwa



Der Vanoliner ist im Anlagenbau im Einsatz.

gaben und Kooperationen mit bedeutenden heimischen Unternehmen“, erzählt Peter Hörburger, der zusammen mit seiner Frau Christa Hörburger-Falkner das Unternehmen in zweiter Generation leitet, den Werdegang der Firma.

Aus dieser Zeit stammt zum Beispiel die Falkner-Seilwinde. Die durch einen Anbau an eine Motorsäge zum mobilen Arbeitsgerät werdende Seilwinde findet Verwendung im Katastropheneinsatz, bei Bergwacht und Bergrettung, in Seilzug- und Seilsicherungsarbeiten sowie im Seilbahn- und Mastenbau. Sie eignet sich hervorragend als Forstwinde zum Ziehen und Rücken von Holz in unwegsamen Gelände. International bekannt ist die Seilwinde durch Vertretungen in Deutschland, Italien, Schweiz, Norwegen und Frankreich. „Zu unseren Aushängeschil-

dem gehören auch Vielzahnrotor-mühlen (VZRM) für die optimale Zerkleinerung von Bioabfällen, Gartenabfällen, Holz- und Strauchschnitt sowie Siebüherlauf“, führt Peter Hörburger aus.

Neben diesen längst bewährten Produkten arbeitet Falkner Maschinenbau derzeit aber auch wieder an einer Innovation: einer neuartigen, kleinen Pelletiermaschine (bis 500 kg pro Stunde) zur Verpressung von Holzabfällen. „Dank des Prozesses der Pelletierung werden auch so umständliche Abfälle, wie Holzspäne, Altpapier oder Papier- und Kartonstaub zu kompakten Pellets – praktisch in der Handhabung und leicht in der Verwertung“, gibt Firmenchef Peter Hörburger Einblick in die neue Entwicklung, die im Laufe des Jahres auf den Markt kommt und vor allem für Kommunen

oder mittlere Gewerbebetriebe interessant ist.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Instandhaltung. Hörburger: „Wir bieten unseren Partnern ein Rund-Um-Service für unsere Maschinen und Anlagen sowie von mitbewerbenden Anlagen.“ Die Lieferung und Montage von Stahlrohrdurchlässen, Betonmischanlagen (mobil als auch stationär) sowie komplette Förderbandsysteme (z. B. Verladesysteme für Gleisschotter) runden das Angebot im Anlagenbau ab.

Einen Namen macht sich Falkner Maschinenbau aber auch seit geraumer Zeit mit dem Bau von Sonderstahlbau-Projekten: So errichtete das Team von Christa und Peter Hörburger spektakuläre Bauten wie die 140 Meter lange Hängebücke auf dem Stubnerkogel in Bad Gastein, die atemberaubende

FALKNER
MASCHINENBAU GMBH
Lehne 64, 6426 Roppen
Tel.: 05417 5204
office@mb-falkner.at, www.mb-falkner.at



Atemberaubende Aussichtsplattform AlpsiX oberhalb der Bergstation der Alpspitzbahn in Garmisch-Partenkirchen.
Foto: Bayerische Zugspitzbahn Bergbahn AG

Aussichtsplattform AlpsiX oberhalb der Bergstation der Alpspitzbahn in Garmisch-Partenkirchen oder zwei schwindelerregende Hängebücken am Erlebniswanderweg Ischgl-Idalp. Derzeit arbeitet das Team an einem technisch aufwändigen Erlebnissteig im Dachstein-Gebiet. Zugute kommt der Firma hier neben der langjährigen Erfahrung und der Innovationsbereitschaft auch die absolvierten und umgesetzten Zertifizierungen (Qualitätsmanagement / ISO 9001 und neue Schweißnorm / EN 1090), die den Kunden beste Qualität gewährleisten.

(guwa)

Roppnerin hatte riesiges Glück

92-Jährige bemerkte mitten in der Nacht Kaminbrand

(GeSch) Riesiges Glück hatte in der Nacht auf letzten Donnerstag eine 92-jährige Frau aus Roppen. In ihrem Wohnhaus im Weiler „Hohenegg“ ist es kurz nach zwei Uhr früh zu einem Kaminbrand gekommen. Die Pensionistin, die im Haus alleine war, bemerkte den Rauch und verständigte die Einsatzkräfte.



Das Wohnhaus wurde schwer in Mitleidenschaft gezogen. Der gesamte Kamin im alten Mauerwerk musste freigelegt werden.

Foto: FF Roppen/Furtner

Kurz vor drei Uhr früh heulten in Roppen und Wald die Sirenen auf. Auch die Feuerwehren von Imst und Sautens wurden von der Leitstelle über den Brand in einem Wohnhaus im Roppner Weiler „Hohenegg“ verständigt. Den Kaminbrand hatte die 92-jährige Hausbewohnerin selbst bemerkt. Sie ist in ihrem Bett aufgewacht und stellte anschließend im Wohnzimmer eine starke Rauchentwicklung fest. Via Telefon alarmierte sie dann die Einsatzkräfte. Als die ersten Einsatzkräfte beim Wohnhaus eintrafen, stand sofort fest, dass es sich um

einen Kaminbrand handelt, der nur schwer zu bekämpfen ist. Im Zuge der Löscharbeiten wurde es notwendig, den gesamten durch altes Mauerwerk verlaufenden Kamin freizulegen, was erheblichen Sachschaden verursachte.

Gegen sieben Uhr früh konnte schließlich von Einsatzleiter Albert Schöpf (FF Roppen) das „Brand aus“ gegeben werden. Eine Gefahr für die angrenzenden Wohnhäuser hat nicht bestanden, verletzt wurde beim Großeinsatz (110 Mann, elf Einsatzfahrzeuge) glücklicherweise niemand.

Die Saison startet in Roppen

Roppen – Mit dem Rock Race Roppen (RRR) – dem ersten Bewerb zur Enduro Totale Transnationale (ETT) – wird am kommenden Wochenende die ETT-Rennsaison eröffnet.

Morgen kämpfen die Old- und Seniorenrocker (11 bis 13 Uhr) und die Young- und Masterrocker (14 bis 16 Uhr) in der Breiten Mure um die Siege. Am Sonntag gilt es dann, Kondition und Ausdauer zu beweisen, wenn im vier Stunden dauernden Rennen der Mannschaften (12 bis 16 Uhr) um den Triumph gefahren wird.

Die Breite Mure hat sich längst zu einem Eldorado für die Motocrosser entwickelt und hat sich als Veranstaltungsort perfekt bewährt. Im Vorjahr triumphierten Rudi Pöschl und Bernhard Schöpf in den Einzelbewerben. (f.z.)



Zuerst müssen die Piloten steil bergauf, bevor sie beim Enduro Totale Transnationale wieder für spektakuläre Szenen sorgen.

Fotos: Zangerl

Bericht in der Tiroler Tageszeitung und der Oberländer Rundschau
Woche 11 Cross Rad

Über Stock und Stein

5. Auflage des Rock-Race Roppen am 16. und 17. März



(pr) Coole Action erwartet die Besucher in Roppen („Breitmure“, MS-Design-Gelände) – das Rennen findet bei jeder Witterung statt, festes Schuhwerk wird empfohlen. Programm: Samstag von 11 bis 13 Uhr Old- und Senior-Rocker und von 14 bis 16 Uhr Master- & Youngrocker. Sonntag von 12 bis 16 Uhr Teamrennen. Für musikalische Unterhaltung, Speis und Trank ist bestens gesorgt. Weitere Infos auf www.endurotouren-neuner.com.

Foto: Mike Maass

Steinbeißer Xtreme forderte die Enduristen

Von Toni Zangerl

Roppen – „Steinbeißer Xtreme“ – das war gestern Sonntag in der Breiten Mure in Roppen nur eine Angelegenheit für die ganz harte Sorte der Motocrosser. Der neue Enduro-Bewerb über vier Stunden auf dem äußerst selektiven Kurs – auf und ab und quer durch die Schotterhalden – war eine beinharte Selektion. Und das sollte den 40 Teilnehmern von Beginn an klar sein, denn Veranstalter Gottfried „Goggo“ Neuner entsprach mit dem „Steinbeißer Xtreme“ den Wünschen der Enduro-Szene, die nebst Rock-Race (am 16./17. März) und Steinbeißer (Oktober) etwas Besonderes gefordert hatte. Aber als das Streckenprofil publik wurde, zeigte mancher Gashebelakrobat Nerven – und verzichtete auf einen Start.

Die von Neuner ausgegebene Parole, wonach es eine „No-Help-Zone“ auf der gesamten Strecke geben würde, schien missverstanden worden zu sein. Denn Hilfe war an allen Positionen der Strecke in Form von Helfern mit Seilen zum Abschleppen vorhanden. Sieger: Lokalmatador Bernhard Schöpf (KTM) mit 28 Runden in 4:09:11 Stunden vor Phillip Schneider (Vbg.) 28 Rd. in 4:10:53 und Bernhard Walzer.



Akrobatik und perfekte Beherrschung der Arbeitsgeräte waren bei der Premiere des Steinbeißer Xtreme in Roppen gefragt.

Fotos: Zangerl



Auf den steilen Rampen zeigten die Endurofahrer spektakulären Sport.



Steine und Steinbeißer – für manchen Teilnehmer ein Albtraum.



Im Bereich der Mure, wo die Enduro-Rennen stattfinden, herrscht Fahrverbot, Fahrgenehmigungen gibt es nur anlässlich von Veranstaltungen. Einige Unbefehrbare scheitern daran: Sogar Bauzäune, die zur Absperrung aufgestellt sind, werden um- und überfahren. Fotos: Neuner, Schnegg

Trainingsfahrer beißen in der Broat Mure auf Granit

Zwist in der Tiroler Enduro-Szene: Das Fahrverbot in der Broat Mure in Roppen, das bislang wenig Beachtung fand, führte zu einer Anzeige.

Von Renate Schnegg

Roppen – Die Enduro-Szene in Tirol ist überschaubar. Ein guter Teil dieser Motorsportler trifft sich seit Jahren zwar regelmäßig zu Rennen in der Broat Mure in Roppen, Trainingsmöglichkeiten zwischen den Veranstaltungen sind hingegen sehr dünn gesät. Nicht selten zieht es deshalb Enduristen zum Training auf die Schotterpiste in Roppen – unerlaubterweise.

So auch am vergangenen Wochenende. „Am Freitag waren wir mit dem Streckenbau zum Rock Race diesen Samstag und Sonntag beschäftigt. Drei Vorarlberger wiesen wir aufs Fahrverbot hin, sie akzeptierten es“, sagt

Veranstalter Gottfried Neuner. Das geltende Fahrverbot teilte er etwas später auch drei Sportlern des Enduro Teams Tirol mit Obmann Robert Zangerl mit. Tags darauf war Neuner wieder beim Streckenbau, „auch das Enduro Team Tirol war wieder da, diesmal mit sechs Mann“, so Neuner. „Nach dem Mittagessen sahen meine Frau und ich, dass der Bauzaun für die Absperrung niedergedrückt und überfahren worden war“, schildert Neuner.

Er habe sich nicht mehr anders zu helfen gewusst und zum allerletzten Mittel gegriffen – und die Polizei informiert. Was in ein Schreiduell zwischen Neuner und Zangerl ausartete sowie zur Be-

kanntgabe via Facebook und Homepage führte, dass das Rock Race vom Enduro Team Tirol aufgrund der Anzeige boykottiert werde.

„Was als Interessenkonflikt begann, sollte als solcher behandelt werden, weswegen wir uns von jedem persönlich werdenden Angriff distanzieren“, hält das Enduro Team Tirol in einer schriftlichen Stellungnahme fest. „Da es uns um den Sport und dessen Förderung geht, sind wir nicht bereit, hier tiefer einzusteigen, da dies sicher nicht die Fairness, welche jegliche Sportart als Wert mitbringen sollte, unterstützen würde“, so die Reaktion des Teams.

Er habe lange Jahre und zig Veranstaltungen gebraucht,

„um das Vertrauen der Behörden und des Grundbesitzers zu gewinnen“, verteidigt sich Neuner, „das lass' ich mir jetzt nicht von ein paar Unbefehrbaren kaputt machen.“

Schützenhilfe kommt vom obersten Vertreter des Grundbesitzers, BM Ingo Mayr aus Roppen: „Es herrscht in dem Bereich generelles Fahrverbot, das auch beschildert ist. Es gibt keine Trainingsstrecke, trotzdem wird beinhaltet über die Absperrzäune gefahren.“ Neuner sei einer, „der darauf schaut, dass nicht zu wild herumgefahren wird. Er tut gut daran, denn es würde schlussendlich auf ihn zurückfallen“, so Mayr, der den Lernresistenten Besitzstörungsklagen in Aussicht stellt.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung vom 14. März Trainingsfahrten
Broat Mure Enduro



Gerade rechtzeitig vor Beginn der Karwoche steht seit Samstag am Roppener Burschl ein neuer Kreuzweg.

Fotos: Stecher

Spirituelle Aufwertung für den Roppener Burschl

Auf Initiative der Schützenkompanie entstand am Roppener Haushügel – dem geschichtsträchtigen Burschl – ein neuer Kreuzweg.

Von Bernhard Stecher

Roppen – Die Roppener wissen den so genannten Burschl sehr zu schätzen. Hat man doch von dieser Erhebung, auf der vor dreitausend Jahren eine Wallburg gestanden haben soll, einen wunderbaren Ausblick auf den Dorfkern, den am Fuße des Hügels vorbeifließenden Inn und das Bergsturzgebiet des Tschirgant.

Am Burschl führt auch der Jakobsweg vorbei, Naturliebhaber freuen sich über die Fauna und Flora der Trockenwiesen und Geologen sehen vor ihrem inneren historischen Auge den Inn auf der anderen Seite des Hügels vorbeirinnen. Seit mehreren Jahren ist der Burschl auch der



Mitglieder der Schützenkompanie und einer Fasnachtsgruppe legten gemeinsam Hand an und freuen sich über das gelungene Werk.

örtlichen Schützenkompanie ein Anliegen. „Wir machen eigentlich jedes Jahr etwas“, erläutert Obmann Norbert Rudigier, „nicht die Welt, aber stets eine Kleinigkeit.“ So ha-

be man vor zwei Jahren dem Innenraum der Kapelle einen neuen Anstrich verpasst und sei dabei auf die von der Imssterin Maria Amon gestifteten Passionsbilder gestoßen,

womit auch schon die Idee zur Errichtung eines entsprechenden Kreuzweges im Freien geboren worden war.

Montiert wurden die einzelnen Stationen nun an diesem Wochenende. Wie schon bei den vorbereiteten Arbeiten legten dabei ausschließlich Mitglieder der Schützenkompanie und der Fasnachtsgruppe „Burschl Buabe“ Hand an.

Darauf sei er stolz, sagt Rudigier, „weil man merkt, dass ein derartiges Projekt zusammenschweißt“. Nachbarschaftshilfe kam vom Haiminger Schützenkameraden Ewald Leitner, der die Dachfassungen spendierte. Gesegnet wird der neue Kreuzweg morgen Dienstag um 15 Uhr.

Bericht in der Tiroler Tageszeitung vom 25. März
Schützenkompanie Burschl Kreuzweg

„Wenn Steine beißen“

Mit Vollgas in die neue Motocross-Saison: 5. Auflage des Steinbeisser-Enduro lockt heute in der Breiten Mure in Roppen.

Von Toni Zangerl
und Daniel Suckert

Roppen – „Und los geht die Schinderei“ – der Spruch von Organisator Gogo Neuner auf der Homepage (www.endurocross.net) entspricht der Wahrheit – und nichts als der Wahrheit! Denn die Breite Mure in Roppen, direkt neben der Autobahn gelegen, ist nichts für Warmduscher. Oder Sonntagsfahrer. Das haben bereits gestern Samstag die Quali-Runden gezeigt: Eine Stunde freies Training, dann zwei Stunden Zeittraining – eine Neuerung – und damit war es angerichtet, ehe heute Punkt 12 Uhr „High Noon“ angesagt ist im Kampf gegen die Uhr, gegen Staub und Steine.

Apropos Stein: Hart wie Stein, das sind die jungen Tiroler Bernhard Schöpf, Felix Wegleiter, Benni Walch und Marco Schöpf. Im Vorjahr siegte Bernhard Schöpf vor Felix Wegleiter. Letzterer will heuer mehr. Den jungen Enduro-Piloten aus Imst zwickt zwar noch der Rücken, doch den Auftakt der Enduro-Saison lässt er sich heute auf keinen Fall entgehen – weil es um die erste Standortbestimmung geht: „Wo geh’



Um die beste Position beim heutigen Rennen ging es gestern bei der Qualifikation.

Foto: Zangerl

ich überhaupt um und wo muss ich mich noch verbessern. Es geht darum, einen ersten Eindruck zu bekommen. Das finde ich ganz wichtig“, erklärt er vor dem vier Stunden dauernden Extrembewerb.

Spätestens um 16 Uhr weiß auch Wegleiter, wie gut seine Wintervorbereitung war. Wobei ihm das Wetter Mitte Februar beim letzten Trainingslager in Italien (Mantua) einen Strich durch die Rechnung gemacht hat.

„Wir wollten ursprünglich zwei Wochen lang trainieren, doch dort unten hat es mehr geschneit als bei uns zu Hause“, erinnert er sich. Das letzte Risiko will er beim Auftaktrennen noch nicht nehmen. Und weil das Renngerät noch nicht ganz fertig ist, wird er sein Trainingsbike starten. Am Start auch wieder Routinier Rudi Pöschl,

Für alle Tiroler Piloten gilt: Einfach härter sein als der Steinbeißer X-Treme in Roppen.



Freut sich auf den Saisonbeginn: Felix Wegleiter. Foto: Böhm

Zwei Brände hielten Feuerwehren in Atem

Roppen, Imst – Keine ruhige Nacht hatten gestern 110 Florianijünger aus Roppen, Imst, Wald und Sautens: Gegen 2.47 Uhr informierte die Integrierte Landesleitstelle (ILL), dass in Roppen-Hohenegg ein Brand in einem Mehrfamilienhaus ausgebrochen sei.

Als die Feuerwehrmänner ankamen, hatte sich der Brand über einen defekten Kamin und zwei Stockwerke bis zum Dachstuhl ausgebreitet. „Der Brand konnte nur unter schwerem Atemschutz und durch Öffnen der Zwischenböden bzw. -decken abgelöscht werden“, teilt die

Feuerwehr Roppen mit. Elf Fahrzeuge und acht Atemschutztrupps waren dazu nötig. Personen kamen keine



110 Florianijünger waren beim Wohnhausbrand in Hohenegg im Einsatz (links), 15 Mann beim Küchenbrand in Imst.

zu Schaden, die Bewohnerin konnte das Haus noch vor Eintreffen der Einsatzkräfte selbstständig verlassen.



110 Florianijünger waren beim Wohnhausbrand in Hohenegg im Einsatz (links), 15 Mann beim Küchenbrand in Imst.

Während um 7.40 Uhr am Donnerstag in Roppen „Brand aus“ gegeben werden konnte, folgte in Imst gestern kurz nach 7 Uhr schon die nächste Alarmierung: Küchenbrand in der Hermann-Gmeiner-Straße. Drei weitere Fahrzeuge und 15 Mann rückten aus – die anderen waren zu der Zeit noch in Roppen – und löschten den Brand, der durch eine Kaffeemaschine auf der Herdplatte ausgelöst worden war. Die Bewohner konnten den Brand mit einem Pulverlöcher eindämmen. Den Rest erledigte ein Atemschutztrupp mit dem Feuerlöcher. (TT, Jenny)

Bericht in der Tiroler Tageszeitung
vom 8. März Brand Kapferer Hohenegg

Area47 Bad



Für den Roppener Bürgermeister Ingo Mayr (r.) zählt ein Hallenbad „sicher nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde“.

Foto: Schnegg

Area 47 keine Alternative für ein Regionsbad

Roppen, Nassereith – Im Rahmen des TT-Forums in Nassereith zum Thema Tschirgantbad und Regionsbad brachte Bezirkshauptmann Raimund Waldner auch den möglichen Standort in der Area 47 ins Spiel. Diese Möglichkeit zieht auch der Obsteiger Bürgermeister Hermann Föger in Betracht. Und auch Roppens Dorfschef Ingo Mayr, der beim TT-Forum mitdiskutierte, kann dem Gedanken etwas abgewinnen: „Als Gemeinde würden wir einer Umwidmung nichts in den Weg legen.“ Ein privates Engagement sei jedenfalls optimaler

für den SPÖ-Spitzenkandidaten des Bezirks: „Ein Hallenbad gehört für mich nämlich nicht zu den Kernaufgaben einer Gemeinde“, so Mayr. Schwimmen sei schon wichtig, aber 15 Millionen Euro für ein Regionsbad in Imst „bekommen wir als Gemeinden nicht zusammen, sechs Millionen für Nassereith vielleicht – aber mit Bauchweh“.

Vielmehr hätten die Kommunen mit anderen Aufgaben zu kämpfen, die vom Schulbau im eigenen Ort bis hin zu Verbandsaufgaben wie Krankenhaus Zams oder Neue Mittelschule Imst-Unterstadt reichen. „Wo sollen wir abzwacken?“, so seine Frage.

Die Hoffnung mit der Variante Area 47 musste Bezirkshauptmann Waldner aber schon im Zuge der Diskussion in Nassereith enttäuschen: „Ich habe mit Hansi Neuner von der Area gesprochen und er hat mir gesagt, dass Hallenbadbesucher nicht zur Zielgruppe seiner Einrichtung gehören.“ (pascal)

**JUBILÄUMS
TRAURING
FESTIVAL**
Do, 28.2. - Sa, 9.3.'13



Upperland Funkband: Lozi Schlierenzauer.



War ganz in seinem Element: Elmin Smajlovic von PREY.



Fabian Schuler beherrscht den Bass wie kein anderer.



Max Schrott haute anständig in die Saiten.



Daniel Posch gab mit den Watercocks alles.

Fotos: Rangger

Roppen wurde zur musikalischen Spielwiese

ROPPEN (alra). Als Rocknacht angekündigt, entpuppte sich die Konzernacht am vergangenen Freitag im Kultursaal Roppen mit der Upperland Funkband, den Watercocks und PREY als Highlight, das wesentlich mehr als nur Rock zu bieten hatte.

Bereits mit der Upperland Funkband und dem Roppener **Max Schrott** an Gitarre und Drums wurde klar, dass die sechs jungen Musiker ganz eindeutig im breiten Feld des Jazz ihre musikalische Spielwiese gefunden haben.

Die Watercocks, mit **Daniel** und **Joel Posch** an Gitarre, Bass und Vocals, haben sich ihren musikalischen Platz inmitten von Rock, Pop und etwas Punk auf einem sehr hohen Level gefestigt. **Jeremia Schwegler** verstärkt als Visual Artist die starke Live-Präsenz der Band, die sowohl gesanglich als auch an den Instrumenten die an-

gereiste und eingeschworene Fangemeinde begeisterte.

Zu vorgerückter Stunde, mit dem gebürtigen Roppener **Fabian Schuler** am Bass, traten PREY den musikalischen Beweis für ihre Erfolgsgeschichte an. Ein erstaunliches Jahr liegt hinter den vier Musikern, die vor kurzem ihre erst Single „Running dry“ veröffentlicht haben.

Sie wurden vom enemy-Musikmagazin im Februar zur Band des Monats gekrönt, verbuchen tausende Klicks auf Youtube, zahlreiche Auftritte und Radiopräsenz. Die eigenen Songs mit **Elmin Smajlovic** und **Michael Knoll** am Gesang zeigten eindrücklich das Gespür für Komposition und das Talent der Musiker, das Songwriting auch musikalisch kompakt und doch mit Leichtigkeit auszudrücken. Kurz: ein Abend der Superlative!



NACHGESCHENKT

Alexandra Rangger
imst.red@bezirksblaetter.com

Angebot im lokalen Umfeld mehr nützen

Angesichts der Tatsache, dass PREY bereits überregionale Bekanntheit erlangten und so wie auch die Watercocks durch ihre Youtube-Videos einer breiteren Masse ein Begriff sind, wird doch klar, dass es sich bei der Rocknacht um eine großartige Möglichkeit handelte, tolle Bands, professionelle Auftritte, Visuals und Live-Atmosphäre hautnah zu erleben. Klingt cool – und war es auch! Erstaunlicherweise ließen sich viele diese Chance entgehen, und nicht nur die Räumlichkeiten hätten mehr Besucher vertragen, vor allem das qualitativ hochwertige Programm der ambitionierten Musiker hätte sich noch mehr Aufmerksamkeit verdient! Hörens- und Sehenswertes im Kulturprogramm wird erfreulicherweise auch in kleinen Orten geboten, damit dies so bleibt, sollte das Angebot, ganz besonders im lokalen Umfeld, auch wahrgenommen werden!

mehr Fotos auf

www.meinbezirk.at



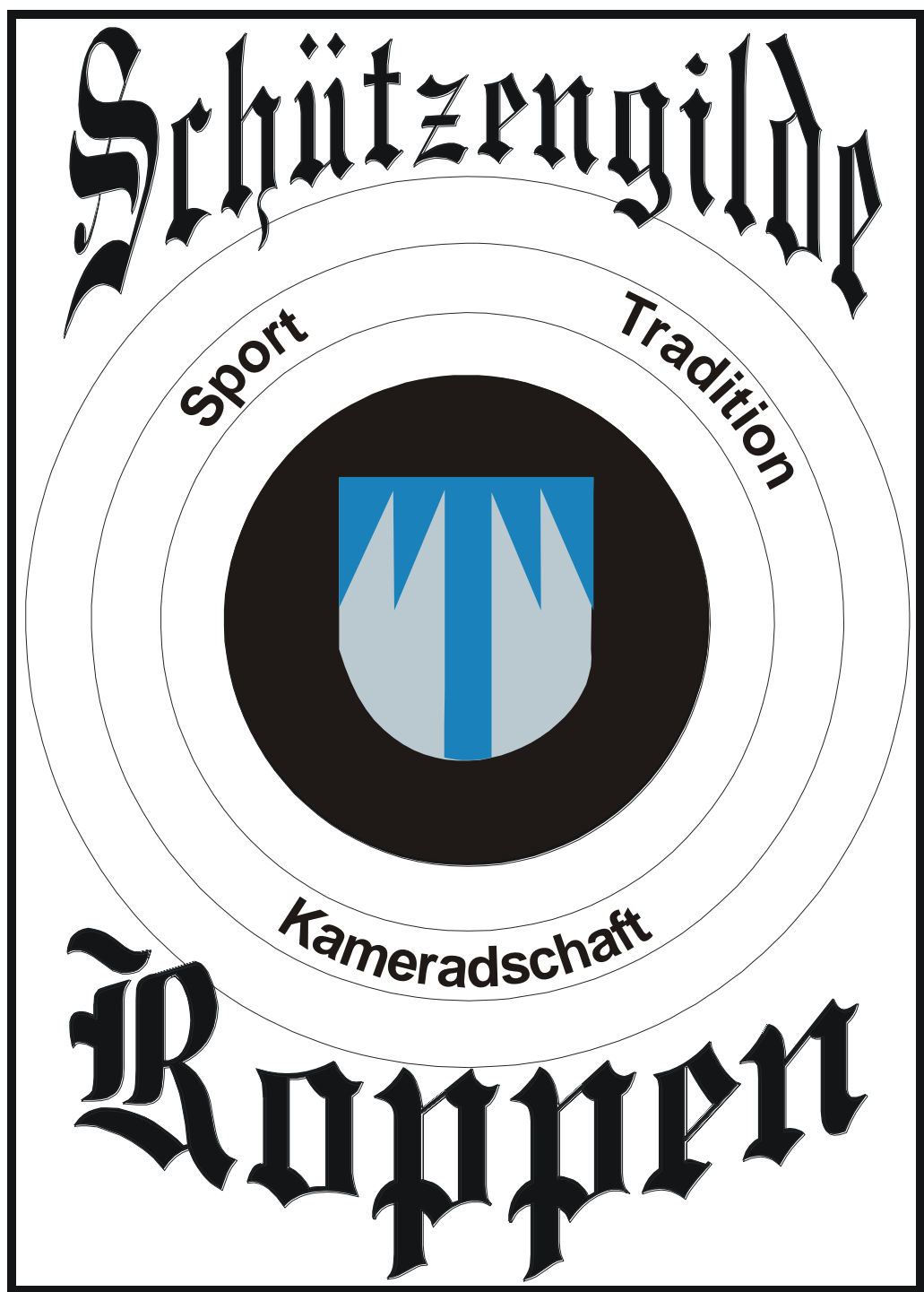
*(v.l.n.r. Osl Andreas, Vbgm. Neururer Günter, Osl Zita, Osl Hannelore und
Gemeindevorstand Gstrein Barbara)*

Am 13.03.2013 feierte Frau Osl Zita ihren 90. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachte Vbgm. Neururer Günter und Gemeindevorstand Gstrein Barbara im beisein der Musikkapelle Roppen die Glückwünsche sowie ein kleines [Geschenk](#) der Gemeinde.

Gruppenschießen 13

16. "Schmiede Pepi" - Gedächtnisschießen

ERGEBNISLISTE



Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

01 - Jugend

1	Schützenkompanie 1			788 Ringe
		Köll	Hanna	200
		Köll	Christopher	198
		Schauer	Arabella	195
		Wieser	Simon	195
2	Schützenkompanie 2			771 Ringe
		Lehner	Daniel	198
		Kluibenschädl	Raphael	195
		Schauer	Samuel	190
		Köll	Benjamin	188
3	Schützenkompanie 3			757 Ringe
		Kluibenschädl	Fabian	192
		Larcher	Levi	191
		Neururer	Lara	189
		Neururer	Paul	185
4	Schützenkompanie 4			718 Ringe
		Kammerlander	Angelo	182
		Pfausler	Lucas	180
		Thurner	Maximilian	179
		Kirchebner	Dominik	177
5	Schützenkompanie 5			488 Ringe
		Auer	Simon	175
		Pfausler	Simon	161
		Pfausler	Christopher	152

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

01 - Jugend

1	Stefani Johannes	Feuerwehr	100 100	200 Ringe
2	Köll Hanna	Schützenkompanie	100 100	200 Ringe
3	Köll Christopher	Schützenkompanie	98 100	198 Ringe
4	Lehner Daniel	Schützenkompanie	100 98	198 Ringe
5	Raggl Lukas	Feuerwehr	100 97	197 Ringe
6	Auer Marie-Theres	Krippenbauverein	99 97	196 Ringe
7	Schauer Arabella	Schützenkompanie	97 98	195 Ringe
8	Kluibenschädl Raphael	Schützenkompanie	97 98	195 Ringe
9	Wieser Simon	Schützenkompanie	99 96	195 Ringe
10	Kluibenschädl Fabian	Schützenkompanie	95 97	192 Ringe
11	Larcher Levi	Schützenkompanie	94 97	191 Ringe
12	Schauer Samuel	Schützenkompanie	95 95	190 Ringe
13	Machac Philipp	Kraut & Ruabn	96 94	190 Ringe
14	Neururer Lara	Schützenkompanie	93 96	189 Ringe
15	Köll Benjamin	Schützenkompanie	98 90	188 Ringe
16	Neururer Paul	Schützenkompanie	94 91	185 Ringe
17	Kammerlander Angelo	Schützenkompanie	91 91	182 Ringe
18	Pfausler Lucas	Schützenkompanie	88 92	180 Ringe
19	Thurner Maximilian	Schützenkompanie	88 91	179 Ringe
20	Kirchebner Dominik	Schützenkompanie	89 88	177 Ringe
21	Auer Simon	Schützenkompanie	93 82	175 Ringe
22	Pfausler Simon	Schützenkompanie	76 85	161 Ringe
23	Reinstadler Manuel	Stockschützen	78 79	157 Ringe
24	Pfausler Christopher	Schützenkompanie	69 83	152 Ringe

"Schmiede Pepi" - Gedächtnisschießen

2013

Endergebnis - Finale



F R A U E N

	Mannschaft	Name	Finale	Gesamt
1.	Schuler&Schuchter	Moritz Iris	104,8	414,1
		Schuler Mara	100,1	
		Schuchter Margit	104,4	
		Schuchter Franziska	104,8	
2.	Musikkapelle	Köll Elisa	103,6	408,7
		Köfler Tamara	100,9	
		Rauch Susanne	102,3	
		Raggl Angela	101,9	
3.	Noname	Köll Pamela	105,7	407,6
		Natter Irmgard	103,7	
		Vogl Barbara	101,2	
		Klocker Anneliese	97,0	
4.	The Voices	Benz Marianne	103,6	407,5
		Neururer Danja	98,1	
		Pfausler Ingrid	102,7	
		Thurnes Maria	103,1	
5.	Rammelbeisser 2	Pohl Manuela	102,2	404,4
		Lietz Birgit	101,6	
		Mark Elisabeth	97,1	
		Mark Julia	103,5	
6.	Schützenkompanie	Köll Hanna	104,4	402,3
		Neururer Nadine	103,7	
		Pfausler Irina	101,9	
		Köll Anna	92,3	
7.	Köllner Frauen	Neuner Gloria	101,7	401,2
		Köll Angelika	101,3	
		Neuner Luzia	95,8	
		Köll Carina	102,4	
8.	Stahlbau Hörburger			0,0

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

02 - Frauen

1	Schützenkompanie			795 Ringe
		Köll	Anna	200
		Pfausler	Irina	199
		Neururer	Nadine	199
		Pfausler	Sarah	197
2	Stahlbau Hörburger			789 Ringe
		Schiestl	Jacqueline	200
		Hörburger	Ursula	199
		Auer	Traudi	197
		Gritsch	Inge	193
3	Musikkapelle			786 Ringe
		Köll	Elisa	200
		Köfler	Tamara	198
		Rauch	Susanne	195
		Raggl	Angela	193
4	Noname			784 Ringe
		Köll	Pamela	199
		Vogl	Barbara	199
		Natter	Irmgard	194
		Klocker	Annelies	192
5	Schuler&Schuchter			781 Ringe
		Schuchter	Franziska	199
		Schuler	Mara	196
		Schuchter	Margit	194
		Moritz	Iris	192
6	Rammelbeisser 2			778 Ringe
		Pohl	Manuela	197
		Mark	Julia	195
		Lietz	Birgit	194
		Mark	Elisabeth	192
7	The Voices			777 Ringe
		Benz	Marianne	199
		Neururer	Danja	194
		Pfausler	Ingrid	192
		Thurnes	Maria	192
8	Köllner Frauen			775 Ringe
		Neuner	Gloria	196
		Köll	Angelika	195
		Neuner	Luzi	195
		Köll	Carina	189
9	Gruppe Pfausler			772 Ringe
		Pfausler	Melanie	199
		Kratzer	Kathrin	197
		Pfausler	Isabella	189

		Pfausler	Claudia	187
10	Frauenturnen			767 Ringe
		Pagler	Brigitte	195
		Santer	Sonja	194
		Larcher	Sandra	191
		Plattner	Marianne	187
11	Tiroler Madler			766 Ringe
		Gstrein	Elfriede	199
		Trenkwaldner	Marlies	193
		Brüggler	Sonja	190
		Brüggler	Ramona	184
12	Rammelbeisser 1			764 Ringe
		Schuchter	Gerda	199
		Röck	Marion	193
		Eisenbeutl	Sonja	189
		Rangger	Nina	183
13	Wasserwacht			761 Ringe
		Schauer	Alexandra	195
		Larcher	Mari	192
		Raggl	Astrid	190
		Harrer	Monika	184
14	Tennis			761 Ringe
		Auer	Christl	197
		Dabernig	Maria-Luise	195
		Striegl	Barbara	190
		Schwemberger	Samran	179
15	Eigl's Grill			755 Ringe
		Mayr	Sandra	198
		Jais	Gabi	189
		Eigl	Helga	184
		Jeske	Gabi	184
16	Beissers Madler			746 Ringe
		Schuchter	Claudia	193
		Schuchter	Viktoria	192
		Schuchter	Gertrud	186
		Schuchter	Diana	175
17	Landfrauen			745 Ringe
		Prantl	Gertrud	193
		Pfausler	Angelika	187
		Stelzhammer	Lisi	184
		Pfausler	Inge	181

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

04 - Frauen Einzelwertung

1	Haid Petra	Gemeinde	100 100	200 Ringe
2	Köll Elisa	Musikkapelle	100 100	200 Ringe
3	Schiestl Jacqueline	Stahlbau Hörburger	100 100	200 Ringe
4	Köll Anna	Schützenkompanie	100 100	200 Ringe
5	Pfausler Irina	Schützenkompanie	99 100	199 Ringe
6	Ladinig Elisabeth	Fahrschule Vogl-Fernheim	99 100	199 Ringe
7	Vogl Barbara	Noname	99 100	199 Ringe
8	Köll Pamela	Noname	99 100	199 Ringe
9	Gstrein Elfriede	Tiroler Madler	99 100	199 Ringe
10	Auer Mini	Krippenbauverein	99 100	199 Ringe
11	Schuchter Gerda	Rammelbeisser	99 100	199 Ringe
12	Pfausler Melanie	Gruppe Pfausler	99 100	199 Ringe
13	Schuchter Franziska	Schuler&Schuchter	99 100	199 Ringe
14	Benz Marianne	The Voices	100 99	199 Ringe
15	Hörburger Ursula	Stahlbau Hörburger	100 99	199 Ringe
16	Neururer Nadine	Schützenkompanie	100 99	199 Ringe
17	Stefani Sandra	Gemeinde	98 100	198 Ringe
18	Mayr Sandra	Eigl's Grill	100 98	198 Ringe
19	Köfler Tamara	Musikkapelle	100 98	198 Ringe
20	Pfausler Sarah	Schützenkompanie	98 99	197 Ringe
21	Auer Christl	Tennis	98 99	197 Ringe
22	Auer Traudi	Stahlbau Hörburger	99 98	197 Ringe
23	Pohl Manuela	Rammelbeisser	99 98	197 Ringe
24	Kratzer Kathrin	Gruppe Pfausler	100 97	197 Ringe
25	Neuner Gloria	Köllner Frauen	98 98	196 Ringe
26	Schuler Mara	Schuler&Schuchter	98 98	196 Ringe
27	Pagler Brigitte	Frauenturnen	95 100	195 Ringe
28	Dabernig Maria-Luise	Tennis	96 99	195 Ringe
29	Schauer Alexandra	Wasserwacht	96 99	195 Ringe
30	Köll Angelika	Köllner Frauen	98 97	195 Ringe
31	Rauch Susanne	Musikkapelle	98 97	195 Ringe
32	Mark Julia	Rammelbeisser	98 97	195 Ringe
33	Neuner Luzi	Köllner Frauen	99 96	195 Ringe
34	Santer Sonja	Frauenturnen	94 100	194 Ringe

35	Kapferer Daniela	ThuiKa	96	98	194 Ringe
36	Neururer Danja	The Voices	96	98	194 Ringe
37	Krismer Maria	Fam. Melmer&Co.	97	97	194 Ringe
38	Lietz Birgit	Rammelbeisser	98	96	194 Ringe
39	Schuchter Margit	Schuler&Schuchter	99	95	194 Ringe
40	Natter Irmgard	Noname	99	95	194 Ringe
41	Thuille Irmgard	ThuiKa	94	99	193 Ringe
42	Trenkwaldner Marlies	Tiroler Madler	95	98	193 Ringe
43	Schuchter Claudia	Beissers	96	97	193 Ringe
44	Prantl Gertrud	Landfrauen	96	97	193 Ringe
45	Pohl Klaudia	Gemeinde	96	97	193 Ringe
46	Raggl Angela	Musikkapelle	97	96	193 Ringe
47	Köll Petra	Gemeinde	97	96	193 Ringe
48	Röck Marion	Rammelbeisser	97	96	193 Ringe
49	Gritsch Inge	Stahlbau Hörburger	98	95	193 Ringe
50	Mark Elisabeth	Rammelbeisser	94	98	192 Ringe
51	Klocker Annelies	Noname	95	97	192 Ringe
52	Larcher Mari	Wasserwacht	95	97	192 Ringe
53	Pfausler Ingrid	The Voices	96	96	192 Ringe
54	Moritz Iris	Schuler&Schuchter	97	95	192 Ringe
55	Thurnes Maria	The Voices	97	95	192 Ringe
56	Eiter Martha	Pensionisten	97	95	192 Ringe
57	Wiesenegg Dominika	Gemeinde	97	95	192 Ringe
58	Schuchter Viktoria	Beissers	97	95	192 Ringe
59	Schuchter Helene	Pensionisten	97	95	192 Ringe
60	Larcher Sandra	Frauenturnen	93	98	191 Ringe
61	Ennemoser Helene	Neurauter-Versichert	95	96	191 Ringe
62	Striegl Barbara	Tennis	94	96	190 Ringe
63	Raggl Astrid	Wasserwacht	95	95	190 Ringe
64	Brüggl Sonja	Tiroler Madler	96	94	190 Ringe
65	Eisenbeutl Sonja	Rammelbeisser	93	96	189 Ringe
66	Pfausler Isabella	Gruppe Pfausler	94	95	189 Ringe
67	Wohlfart Daniela	Neurauter-Versichert	94	95	189 Ringe
68	Köll Carina	Köllner Frauen	95	94	189 Ringe
69	Jais Gabi	Eigl's Grill	96	93	189 Ringe
70	Köll Cordula	Gemeinde	95	93	188 Ringe

71	Pfausler Angelika	Landfrauen	92	95	187 Ringe
72	Dablander Bettina	Fahrschule Vogl-Fernheim	94	93	187 Ringe
73	Plattner Marianne	Frauenturnen	94	93	187 Ringe
74	Pfausler Claudia	Gruppe Pfausler	96	91	187 Ringe
75	Schuchter Gertrud	Beissers	93	93	186 Ringe
76	Schaber Claudia	Neurauter-Versichert	94	92	186 Ringe
77	Harrer Monika	Wasserwacht	89	95	184 Ringe
78	Eigl Helga	Eigl's Grill	89	95	184 Ringe
79	Brüggler Ramona	Tiroler Madler	91	93	184 Ringe
80	Stelzhammer Lisi	Landfrauen	92	92	184 Ringe
81	Jeske Gabi	Eigl's Grill	93	91	184 Ringe
82	Pfausler Maria	The Voices	90	93	183 Ringe
83	Rangger Nina	Rammelbeisser	92	91	183 Ringe
84	Pfausler Inge	Landfrauen	90	91	181 Ringe
85	Schwemberger Samran	Tennis	90	89	179 Ringe
86	Schuchter Diana	Beissers	84	91	175 Ringe
87	Kuen Edith	Pensionisten	85	86	171 Ringe

"Schmiede Pepi" - Gedächtnisschießen

2013

Endergebnis - Finale



M Ä N N E R

	Mannschaft	Name	Finale	Gesamt
1.	Fam. Melmer & Co.	Melmer Martin	104,8	417,2
		Melmer Stefan	103,9	
		Melmer Christof	105,6	
		Krismer Maria	102,9	
2.	Schützenkompanie 3	Staudacher Martin	106,4	416,6
		Neururer Markus	104,5	
		Auer Christoph	103,5	
		Köll Florian	102,2	
3.	Krippenbauverein 1	Auer Hans-Hermann	105,8	413,7
		Neururer Arnold	103,5	
		Vogl Sepp	102,9	
		Zangerl Gebhard	101,5	
4.	Mountainbiker	Ennemoser Thomas	104,9	411,8
		Eiter Markus	100,1	
		Auer Wolfgang	103,9	
		Natter Manni	102,9	
5.	Imker	Haid Arnold	100,3	411,3
		Schuchter Alois	104,5	
		Schöpf Karl	103,9	
		Pfausler Walter	102,6	
6.	Krippenbauverein 2	Auer Marie-Theres	105,0	410,6
		Auer Mini	102,3	
		Auer Toni	102,9	
		Prantl Thomas	100,4	
7.	Schützenkompanie 2	Neururer Patrick	103,5	409,1
		Prantl Martin	100,6	
		Kneißl Alexander	101,8	
		Stefani Norbert	103,2	
8.	Musikkapelle 2	Tschiderer Mathias	101,0	404,8
		Schuchter Johannes	102,5	
		Schrott Maximilian	104,1	
		Stelzhammer Simon	97,2	

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

03 - Männer

1	Schützenkompanie 3			792 Ringe
		Staudacher	Martin	199
		Neururer	Markus	198
		Auer	Christoph	198
		Köll	Florian	197
2	Imker			791 Ringe
		Haid	Arnold	200
		Schuchter	Alois	199
		Schöpf	Karl	197
		Pfausler	Walter	195
3	Krippenbauverein 1			791 Ringe
		Auer	Hans-Hermann	200
		Neururer	Arnold	198
		Zangerl	Gebhard	198
		Vogl	Sepp	195
4	Fam. Melmer&Co.			791 Ringe
		Melmer	Christof	200
		Melmer	Stefan	199
		Melmer	Martin	198
		Krismer	Maria	194
5	Mountainbiker			791 Ringe
		Ennemoser	Thomas	200
		Eiter	Markus	198
		Auer	Wolfgang	197
		Natter	Manni	196
6	Musikkapelle 2			790 Ringe
		Schuchter	Johannes	199
		Tschiderer	Mathias	199
		Schrott	Maximilian	197
		Stelzhammer	Simon	195
7	Schützenkompanie 2			789 Ringe
		Neururer	Patrick	200
		Prantl	Martin	197
		Kneißl	Alexander	196
		Stefani	Norbert	196
8	Krippenbauverein 2			789 Ringe
		Auer	Mini	199
		Auer	Toni	197
		Prantl	Thomas	197
		Auer	Marie-Theres	196
9	Feuerwehr 2			787 Ringe
		Stefani	Johannes	200
		Köll	Martin	199
		Raggl	Lukas	197

		Pfausler	Florian	191
10	Sportkegler 2			786 Ringe
		Paulweber	Christoph	199
		Schuler	David	197
		Auer	Andreas	196
		Auer	Martin	194
11	Sportkegler 1			786 Ringe
		Mayerl	Marco	198
		Neururer	Daniel	198
		Mayerl	Marcel	195
		Neururer	Stefan	195
12	Köllner Männer			786 Ringe
		Neuner	Alexander	200
		Köll	Werner	198
		Neuner	Otto	195
		Neuner	Mathias	193
13	Stahlbau Hörburger 1			785 Ringe
		Walch	Benjamin	200
		Huber	Michael	198
		Egger	Stefan	194
		Jösslin	Stefan	193
14	Kraut & Ruabn			785 Ringe
		Machac	Reinhard	199
		Machac	Wolfgang	199
		Schiel	Rolf	197
		Machac	Philipp	190
15	STT Karlsruhe 1			784 Ringe
		Huter	Roland	198
		Plattner	Georg	197
		Huter	Bernhard	195
		Stefani	Romeo	194
16	FC 80 3			784 Ringe
		Eisenbeutl	Klaus	197
		Huter	Martin	196
		Kozjak	Peter	196
		Pohl	Thomas	195
17	Beissers Buabe			783 Ringe
		Schuchter	Stefan	199
		Schuchter	Bernhard	197
		Baumann	Florian	195
		Schuchter	Christoph	192
18	Schützenkompanie 1			783 Ringe
		Steger	Thomas	200
		Heiß	Hans	195
		Rudigier	Norbert	195
		Lehner	Franz	193
19	Kirchenchor			781 Ringe

		Schuchter	Richard	198
		Raggl	Gebhard	197
		Pfausler	Leo	195
		Klocker	Josef	191
20	Gemeinde 1			779 Ringe
		Haid	Petra	200
		Stefani	Sandra	198
		Natter	Michael	193
		Raggl	Werner	188
21	ThuiKa			778 Ringe
		Thuille	Manfred	199
		Kapferer	Daniela	194
		Thuille	Irmgard	193
		Kapferer	Heinz	192
22	Feuerwehr 1			778 Ringe
		Schuchter	Andi	199
		Schuchter	Klemens	195
		Pfausler (Ditsch)	Dominik	194
		Raggl	Rene	190
23	Eigenjagd ÖBF Roppen			777 Ringe
		Pfausler	Stefan	199
		Pfausler (Banzl)	Markus	198
		Aschenbrenner	Thomas	193
		Pfausler	Gabriel	187
24	Musikkapelle 1			774 Ringe
		Raggl	Wolfgang	196
		Pfausler	Thomas	196
		Schuchter	Josef	192
		Raggl	Klaus	190
25	Fußballer			773 Ringe
		Tschiderer	Christoph	197
		Raggl	Michael	196
		Eisenbeutl	Clemens	193
		Neururer	Simon	187
26	Bergwacht 2			772 Ringe
		Schatz	Walter	198
		Schatz	Wolfgang	195
		Pfausler	Richard	193
		Ennemoser	Andreas	186
27	Neurauter-Versichert 1			772 Ringe
		Ennemoser	Gebhard	199
		Neurauter	Bernhard	198
		Wohlfart	Daniela	189
		Schaber	Claudia	186
28	Gemeinde 2			771 Ringe
		Köll	Christian	193
		Mayr	Ingo	193

		Röck	Harald	193
		Raggl	Manfred	192
29	Schützenkompanie 5			771 Ringe
		Pohl	Manuel	199
		Prantl	Gustav	193
		Gstrein	Roland	190
		Pohl	Benedikt	189
30	Gemeinde 4			770 Ringe
		Rauch	Stefan	194
		Pohl	Klaudia	193
		Neururer	Günther	192
		Schuchter	Thomas	191
31	Stahlbau Hörburger 2			770 Ringe
		Schlatter	Ingo	199
		Gabl	Mike	194
		Gabl	Martin	192
		Hager	Patrik	185
32	Neurauter-Versichert 2			769 Ringe
		Neurauer	Kevin	197
		Fleisch	Peter	196
		Ennemoser	Helene	191
		Schöpf	Isabella	185
33	Fahrschule Vogl-Fernheim			769 Ringe
		Ladinig	Elisabeth	199
		Vogl-Fernheim	Johannes	198
		Dablander	Bettina	187
		Hofmann	Günter	185
34	Gemeinde 3			769 Ringe
		Furtner	Alexander	196
		Köll	Petra	193
		Wiesenegg	Dominika	192
		Köll	Cordula	188
35	Fasnacht			767 Ringe
		Neururer	Armin	195
		Furtner	Egon	193
		Prantl	Philip	193
		Auer	Dominik	186
36	FC 80 1			767 Ringe
		Santer	Ralph	195
		Plattner	Rainer	192
		Rangger	Kurt	191
		Neururer	Christoph	189
37	Hexengruppe			767 Ringe
		Tschögele	Helmut	199
		Pfausler	Mario	194
		Falkner	Patrick	189
		Neururer	Benjamin	185
38	Wasserwacht			766 Ringe

		Ennemoser	Leonhard	194
		Pfausler	Christian	193
		Pfausler	Werner	190
		Grießer	Burkhard	189
39	Alpenverein			763 Ringe
		Reinstadler	Martin	195
		Huter	Roman	192
		Haid	Rainer	191
		Plattner	Helmut	185
40	FC 80 2			763 Ringe
		Santer	Rene	193
		Larcher	Jürgen	192
		Pfausler	Markus	191
		Natter	Luggi	187
41	STT Karlsruhe 2			758 Ringe
		Röck	Peter	195
		Vogl	Christian	193
		Plattner	Gerhard	185
		Huter	Christoph	185
42	Schützenkompanie 6			757 Ringe
		Raggl	Patrick	199
		Pohl	Christoph	188
		Gstrein	Florian	187
		Pfausler	Kevin	183
43	Bergwacht 1			752 Ringe
		Auer	Thomas	191
		Natter	Richard	191
		Ennemoser	Martin	186
		Huter	Pepi	184
44	The Voices			752 Ringe
		Benz	Christian	199
		Stigger	Bernd	189
		Pfausler	Maria	183
		Kopp	Kurt	181
45	Tennis			748 Ringe
		Köll	Herwig	192
		Zauner	Arthur	190
		Saurer	Günther	189
		Bobnar	Kurt	177
46	Pensionisten			747 Ringe
		Eiter	Martha	192
		Schuchter	Helene	192
		Atzenhofer	Martin	192
		Kuen	Edith	171
47	Feuerwehr 3			742 Ringe
		Mayerl	Arnold	193
		Kirchbner	Markus	188

		Köll	Georg	184
		Schöpf	Albert	177
48	Stockschützen			718 Ringe
		Reinstadler	Mario	198
		Reinstadler	Alois	185
		Nagele	Hartwig	178
		Reinstadler	Manuel	157

Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen 2013

05 - Männer Einzelwertung

1	Haid Arnold	Imker	100 100	200 Ringe
2	Auer Hans-Hermann	Krippenbauverein	100 100	200 Ringe
3	Walch Benjamin	Stahlbau Hörburger	100 100	200 Ringe
4	Neuner Alexander	Köllner Männer	100 100	200 Ringe
5	Melmer Christof	Fam. Melmer&Co.	100 100	200 Ringe
6	Ennemoser Thomas	Mountainbiker	100 100	200 Ringe
7	Steger Thomas	Schützenkompanie	100 100	200 Ringe
8	Neururer Patrick	Schützenkompanie	100 100	200 Ringe
9	Köll Martin	Jungbauern	99 100	199 Ringe
10	Machac Reinhard	Kraut & Ruabn	99 100	199 Ringe
11	Pohl Manuel	Schützenkompanie	99 100	199 Ringe
12	Melmer Stefan	Fam. Melmer&Co.	99 100	199 Ringe
13	Schuchter Alois	Imker	99 100	199 Ringe
14	Benz Christian	The Voices	99 100	199 Ringe
15	Schlatter Ingo	Stahlbau Hörburger	99 100	199 Ringe
16	Staudacher Martin	Schützenkompanie	99 100	199 Ringe
17	Schuchter Stefan	Beissers	99 100	199 Ringe
18	Thuille Manfred	ThuiKa	99 100	199 Ringe
19	Ennemoser Gebhard	Neurauter-Versichert	100 99	199 Ringe
20	Schuchter Johannes	Musikkapelle	100 99	199 Ringe
21	Tschiderer Mathias	Musikkapelle	100 99	199 Ringe
22	Tschögele Helmut	Hexengruppe	100 99	199 Ringe
23	Raggl Patrick	Schützenkompanie	100 99	199 Ringe
24	Paulweber Christoph	Sportkegler	100 99	199 Ringe
25	Pfausler Stefan	Eigenjagd ÖBF Roppen	100 99	199 Ringe
26	Machac Wolfgang	Kraut & Ruabn	100 99	199 Ringe
27	Schuchter Andi	Feuerwehr	100 99	199 Ringe
28	Neururer Daniel	Sportkegler	98 100	198 Ringe
29	Mayerl Marco	Sportkegler	98 100	198 Ringe
30	Neururer Arnold	Krippenbauverein	98 100	198 Ringe
31	Schuchter Richard	Kirchenchor	98 100	198 Ringe
32	Huter Roland	STT Karlsruhe	99 99	198 Ringe
33	Pfausler (Banzl) Markus	Eigenjagd ÖBF Roppen	99 99	198 Ringe
34	Eiter Markus	Mountainbiker	99 99	198 Ringe

35	Reinstadler Mario	Stockschützen	99	99	198 Ringe
36	Neururer Markus	Schützenkompanie	99	99	198 Ringe
37	Schatz Walter	Bergwacht	99	99	198 Ringe
38	Köll Werner	Köllner Männer	99	99	198 Ringe
39	Vogl-Fernheim Johannes	Fahrschule Vogl-Fernheim	99	99	198 Ringe
40	Huber Michael	Stahlbau Hörburger	99	99	198 Ringe
41	Zangerl Gebhard	Krippenbauverein	100	98	198 Ringe
42	Melmer Martin	Fam. Melmer&Co.	100	98	198 Ringe
43	Neurauter Bernhard	Neurauter-Versichert	100	98	198 Ringe
44	Auer Christoph	Schützenkompanie	100	98	198 Ringe
45	Schöpf Karl	Imker	97	100	197 Ringe
46	Schuchter Bernhard	Beissers	97	100	197 Ringe
47	Schuler David	Sportkegler	97	100	197 Ringe
48	Schrott Maximilian	Musikkapelle	97	100	197 Ringe
49	Tschiderer Christoph	Fußballer	98	99	197 Ringe
50	Neurauer Kevin	Neurauter-Versichert	98	99	197 Ringe
51	Prantl Thomas	Krippenbauverein	98	99	197 Ringe
52	Schiel Rolf	Kraut & Ruabn	98	99	197 Ringe
53	Auer Toni	Krippenbauverein	98	99	197 Ringe
54	Prantl Martin	Schützenkompanie	98	99	197 Ringe
55	Auer Wolfgang	Mountainbiker	99	98	197 Ringe
56	Eisenbeutl Klaus	FC 80	99	98	197 Ringe
57	Plattner Georg	STT Karlsruhe	99	98	197 Ringe
58	Raggl Gebhard	Kirchenchor	99	98	197 Ringe
59	Köll Florian	Schützenkompanie	100	97	197 Ringe
60	Raggl Wolfgang	Musikkapelle	96	100	196 Ringe
61	Huter Martin	FC 80	97	99	196 Ringe
62	Auer Andreas	Sportkegler	97	99	196 Ringe
63	Kneißl Alexander	Schützenkompanie	97	99	196 Ringe
64	Fleisch Peter	Neurauter-Versichert	97	99	196 Ringe
65	Kozjak Peter	FC 80	98	98	196 Ringe
66	Stefani Norbert	Schützenkompanie	98	98	196 Ringe
67	Pfausler Thomas	Musikkapelle	99	97	196 Ringe
68	Raggl Michael	Fußballer	99	97	196 Ringe
69	Natter Manni	Mountainbiker	99	97	196 Ringe
70	Furtner Alexander	Gemeinde	100	96	196 Ringe

71	Neururer Armin	Fasnacht	95 100	195 Ringe
72	Reinstadler Martin	Alpenverein	96 99	195 Ringe
73	Pfausler Leo	Kirchenchor	97 98	195 Ringe
74	Stelzhammer Simon	Musikkapelle	97 98	195 Ringe
75	Heiß Hans	Schützenkompanie	97 98	195 Ringe
76	Schatz Wolfgang	Bergwacht	97 98	195 Ringe
77	Huter Bernhard	STT Karlsruhe	97 98	195 Ringe
78	Vogl Sepp	Krippenbauverein	97 98	195 Ringe
79	Baumann Florian	Beissers	97 98	195 Ringe
80	Rudigier Norbert	Schützenkompanie	97 98	195 Ringe
81	Pfausler Walter	Imker	98 97	195 Ringe
82	Schuchter Klemens	Feuerwehr	98 97	195 Ringe
83	Röck Peter	STT Rudigier	99 96	195 Ringe
84	Santer Ralph	FC 80	99 96	195 Ringe
85	Neururer Stefan	Schützenkompanie	99 96	195 Ringe
86	Pohl Thomas	FC 80	99 96	195 Ringe
87	Mayerl Marcel	Sportkegler	99 96	195 Ringe
88	Neuner Otto	Köllner Männer	99 96	195 Ringe
89	Pfausler Mario	Hexengruppe	95 99	194 Ringe
90	Ennemoser Leonhard	Wasserwacht	96 98	194 Ringe
91	Gabl Mike	Stahlbau Hörburger	96 98	194 Ringe
92	Stefani Romeo	STT Karlsruhe	97 97	194 Ringe
93	Rauch Stefan	Gemeinde	97 97	194 Ringe
94	Pfausler (Ditsch) Dominik	Feuerwehr	97 97	194 Ringe
95	Egger Stefan	Stahlbau Hörburger	97 97	194 Ringe
96	Auer Martin	Sportkegler	98 96	194 Ringe
97	Furtner Egon	Fasnacht	95 98	193 Ringe
98	Köll Christian	Gemeinde	95 98	193 Ringe
99	Vogl Christian	STT Karlsruhe	95 98	193 Ringe
100	Prantl Philip	Fasnacht	96 97	193 Ringe
101	Santer Rene	FC 80	96 97	193 Ringe
102	Lehner Franz	Schützenkompanie	96 97	193 Ringe
103	Mayr Ingo	Gemeinde	96 97	193 Ringe
104	Natter Michael	Gemeinde	96 97	193 Ringe
105	Röck Harald	Gemeinde	96 97	193 Ringe
106	Pfausler Richard	Bergwacht	96 97	193 Ringe

107	Eisenbeutl Clemens	Fußballer	97	96	193 Ringe
108	Aschenbrenner Thomas	Eigenjagd ÖBF Roppen	97	96	193 Ringe
109	Prantl Gustav	Schützenkompanie	97	96	193 Ringe
110	Mayerl Arnold	Feuerwehr	97	96	193 Ringe
111	Jösslin Stefan	Stahlbau Hörburger	97	96	193 Ringe
112	Pfausler Christian	Wasserwacht	98	95	193 Ringe
113	Neuner Mathias	Köllner Männer	99	94	193 Ringe
114	Huter Roman	Alpenverein	93	99	192 Ringe
115	Neururer Günther	Gemeinde	94	98	192 Ringe
116	Plattner Rainer	FC 80	94	98	192 Ringe
117	Schuchter Josef	Musikkapelle	94	98	192 Ringe
118	Köll Herwig	Tennis	95	97	192 Ringe
119	Kapferer Heinz	ThuiKa	95	97	192 Ringe
120	Raggl Manfred	Gemeinde	95	97	192 Ringe
121	Larcher Jürgen	FC 80	96	96	192 Ringe
122	Gabl Martin	Stahlbau Hörburger	96	96	192 Ringe
123	Schuchter Christoph	Beissers	97	95	192 Ringe
124	Atzenhofer Martin	Pensionisten	98	94	192 Ringe
125	Schuchter Thomas	Gemeinde	93	98	191 Ringe
126	Auer Thomas	Bergwacht	93	98	191 Ringe
127	Natter Richard	Bergwacht	95	96	191 Ringe
128	Pfausler Florian	Jungbauern	95	96	191 Ringe
129	Klocker Josef	Kirchenchor	95	96	191 Ringe
130	Haid Rainer	Alpenverein	96	95	191 Ringe
131	Rangger Kurt	FC 80	96	95	191 Ringe
132	Pfausler Markus	FC 80	98	93	191 Ringe
133	Gstrein Roland	Schützenkompanie	93	97	190 Ringe
134	Raggl Rene	Feuerwehr	93	97	190 Ringe
135	Zauner Arthur	Tennis	93	97	190 Ringe
136	Pfausler Werner	Wasserwacht	94	96	190 Ringe
137	Raggl Klaus	Musikkapelle	96	94	190 Ringe
138	Saurer Günther	Tennis	92	97	189 Ringe
139	Neururer Christoph	FC 80	92	97	189 Ringe
140	Grießer Burkhard	Wasserwacht	93	96	189 Ringe
141	Pohl Benedikt	Schützenkompanie	94	95	189 Ringe
142	Falkner Patrick	Hexengruppe	95	94	189 Ringe

143	Stigger Bernd	The Voices	98	91	189	Ringe
144	Pohl Christoph	Schützenkompanie	91	97	188	Ringe
145	Kirchebner Markus	Feuerwehr	94	94	188	Ringe
146	Raggl Werner	Gemeinde	95	93	188	Ringe
147	Neururer Simon	Fußballer	91	96	187	Ringe
148	Natter Luggi	FC 80	94	93	187	Ringe
149	Gstrein Florian	Schützenkompanie	94	93	187	Ringe
150	Pfausler Gabriel	Eigenjagd ÖBF Roppen	96	91	187	Ringe
151	Ennemoser Martin	Bergwacht	94	92	186	Ringe
152	Auer Dominik	STT Rudigier	94	92	186	Ringe
153	Ennemoser Andreas	Bergwacht	95	91	186	Ringe
154	Schöpf Isabella	Neurauter-Versichert	89	96	185	Ringe
155	Hofmann Günter	Fahrschule Vogl-Fernheim	90	95	185	Ringe
156	Neururer Benjamin	Hexengruppe	91	94	185	Ringe
157	Plattner Helmut	Alpenverein	92	93	185	Ringe
158	Hager Patrik	Stahlbau Hörburger	93	92	185	Ringe
159	Plattner Gerhard	STT Karlsruhe	93	92	185	Ringe
160	Reinstadler Alois	Stockschützen	94	91	185	Ringe
161	Huter Christoph	STT Karlsruhe	94	91	185	Ringe
162	Huter Pepi	Bergwacht	91	93	184	Ringe
163	Köll Georg	Feuerwehr	92	92	184	Ringe
164	Pfausler Kevin	Schützenkompanie	94	89	183	Ringe
165	Kopp Kurt	The Voices	95	86	181	Ringe
166	Nagele Hartwig	Stockschützen	90	88	178	Ringe
167	Bobnar Kurt	Tennis	89	88	177	Ringe
168	Schöpf Albert	Feuerwehr	91	86	177	Ringe



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL
A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15
Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com • <http://www.roppen.at>

Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 6. Mai 2013 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der Gemeindeversicherungen.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Beschilderung für die neue Hausnummerierung und Straßenbezeichnung.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Beantragung einer Verordnung für neue Ortsbezeichnungstafeln bei der BH Imst.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Grundangelegenheiten.
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 24.4.2013

Abzunehmen am: 7.5.2013

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(Mayr Ingo)



Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 25. März 2013 um 18.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen bzw. noch offener Punkte aus vorangegangenen Gemeinderatssitzungen.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2012.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2013.
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung über die Neubezeichnung der Verkehrsflächen sowie Neunummerierung der Gebäude.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung für die Erlassung von Halte- und Parkverboten im Bereich Gewerbegebiet Tschirgant und Gewerbepark Bundesstraße.
- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungsansuchen.
- Pkt. 8) Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Grundbereinigungsangelegenheit mit den ÖBB im Bereich Ötzbrucker-Felder – Area47 lt. Vermessungsurkunde der AVT.
- Pkt. 9) Abgabe einer gewerberechlichen Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für das Betriebsgebäude der Firma Praxmarer (Gewerbepark).
- Pkt. 10) Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Pachtvertrages mit der Firma Wedl für das Nah & Frisch-Geschäft.
- Pkt. 11) Anträge, Anfragen und Allfälliges.
- Pkt. 12) Personalangelegenheiten.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“



Roppen, am 26.3.2013

SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinderatssitzung vom 25. März 2013

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Eigl Marion, GR Köll André, GR Schuchter Thomas, GR Baumann Joachim, GR Prantl Peter und GR Tschiderer Mathias

Schriftführer: Röck Harald

Weiters: Walser Sonja

keine Zuhörer

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.30 Uhr

Antrag des GR Baumann Jochen auf Abänderung der Tagesordnung

GR Baumann Jochen stellt den Antrag dass Punkt 1 der Tagesordnung „Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen und noch offener Punkte“ von der heutigen (aber auch künftigen) Tagesordnung gestrichen wird und dadurch den Gemeinderäten die Gelegenheit gegeben wird wieder vermehrt unter Allfälliges Fragestellungen einzubringen.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt „Bericht des Bürgermeisters über Erledigungen und noch offener Punkte“ von der Tagesordnung zu streichen und diesen auch bei künftigen Tagesordnungen nicht mehr aufzunehmen. Bgm Mayr bringt aber seine Verwunderung zum Ausdruck, zumal einst dieser Tagesordnungspunkt auf ausdrücklichen Wunsch von GR Jochen Baumanns Fraktion beschlossen worden ist.

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Jahr 2012.*
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung der Waldumlage gemäß § 12 der Tiroler Waldordnung für das Jahr 2013.*
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.*
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung über die Neuzeichnung der Verkehrsflächen sowie Neunummerierung der Gebäude.*

- Pkt. 5) *Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Verordnung für die Erlassung von Halte- und Parkverboten im Bereich Gewerbegebiet Tschirgant und Gewerbepark Bundesstraße.*
- Pkt. 6) *Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungsansuchen.*
- Pkt. 7) *Beratung und Beschlussfassung der vorliegenden Grundbereinigungsangelegenheit mit den ÖBB im Bereich Ötzbrucker-Felder – Area47 lt. Vermessungsurkunde der AVT.*
- Pkt. 8) *Abgabe einer gewerberechlichen Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für das Betriebsgebäude der Firma Praxmarer (Gewerbepark).*
- Pkt. 9) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich eines Pachtvertrages mit der Firma Wedl für das Nah & Frisch-Geschäft.*
- Pkt. 10) *Beratung und Beschlussfassung bezüglich Vergabe der Baumeisterarbeiten und sonstigen Arbeiten für die ABA + WVA Gewerbepark Bundesstraße und Wolfau (Wiesenweg).*
- Pkt. 11) *Anträge, Anfragen und Allfälliges.*
- Pkt. 12) *Personalangelegenheiten.*

Zu Pkt. 1) **Jahresrechnung für das Jahr 2012**

Beschlussfassung:

Unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Neururer Günter beschließt der Gemeinderat auf Grund des Prüfungsergebnisses vom 1.3.2013 und nach Feststellung der ordnungsgemäßen Auflage der Jahresrechnung, gegen die keinerlei Einwände erhoben wurden, mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2012 einstimmig genehmigend zu verabschieden und dem Rechnungsleger die Entlastung zu erteilen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstättung	€	4.099.261,85
Ausgabenabstättung	€	3.683.402,18
Somit Kassenbestand	€	415.859,67
+ Einnahmerückstände	€	309.522,46
- Ausgabenrückstände	€	157.587,75
Rechnungsergebnis 2012	€	567.794,38

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmenabstättung	€	244.334,06
Ausgabenabstättung	€	346.294,86
Somit Kassenbestand	€	-101.960,80
- Ausgabenrückstände	€	28.522,86
Rechnungsergebnis 2012	€	-130.483,66

Jahresergebnis 2012 € **437.310,72**

Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen lt. Jahresrechnung 2012 werden mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

Diesen Text hat Ingo 2012 beim Beschluss angeführt

Bürgermeister Ingo Mayr dankt für das einstimmige Abstimmungsergebnis und das ausgesprochene Vertrauen: „Das Jahresergebnis zeigt, dass der Haushalt der Gemeinde Roppen mit Augenmaß geführt wird und die Finanzlage unseres Ortes als gut zu bezeichnen ist. Sehr erfreulich erscheint die Steigerung der Kommunalsteuereinnahmen: Bgm Mayr erläutert, dass vor 9 Jahren diese Einnahmen bei jährlich € 300.000,00 lagen und sich mittlerweile mit rund € 450.000,00 zu Buche schlagen. Mit der Erweiterung des Gewerbegebietes an der Bundesstraße soll die positive Entwicklung als Wirtschaftsstandort fortgesetzt werden.“

Der Überschuss in Höhe von 437.310,72 Euro kam laut Bgm Mayr vor allem auch dadurch zustande, dass größere Bauvorhaben, wie zB die Errichtung der Gewerbegebietsstraße auf das heurige Jahr verschoben wurden. Die Verringerung des Verschuldungsgrads von 63 auf 40 Prozent innerhalb der vergangenen beiden Jahre verdeutlicht die erfreuliche Tendenz, ebenso die Tatsache, dass in naher Zukunft Darlehen auslaufen. Die hohen Ausgaben der kommenden Jahre - vor allem im Bereich Wasserversorgung - würden aber keinen Anlass geben, übermütig zu werden, so Bgm. Ingo Mayr. Er dankt den Überprüfungsausschussmitgliedern für deren „strenges Auge“ und vor allem der Gemeindebuchhalterin Sonja Walser und Kassier Alexander Furtner für deren professionellen Umgang mit den Finanzen. Die Gemeinderäte schließen sich den lobenden Worten an und applaudieren der anwesenden Sonja Walser für ihre Arbeit.

Zu Pkt. 2) **Waldumlage für das Jahr 2013**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes des Waldaufsehers für das Jahr 2012 gemäß § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005, folgende Umlage festzusetzen:

Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung 2005 setzt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen den Gesamtbetrag der Waldumlage **für das Jahr 2013** einstimmig mit **9.165,36 Euro** fest.

Personalaufwand für 2012 (70%):	30.253,40	
Ertragswald gesamt	598,2 ha	
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)	50,58 €	
Berechnung Wirtschaftswald:	50,58 € x 50 % x 261,30 ha =	6.608,28 €
Berechnung Schutzwald im Ertrag:	50,58 € x 15 % x 336,90 ha =	<u>2.557,08 €</u>
Summe:		<u>9.165,36 €</u>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20% zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40% zu verringern.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung - TLAO, LGBl. Nr. 34/1984 i.d.F. LGBl. Nr. 19/2007, Anwendung.

Zu Pkt. 3) **Bebauungsplan für die Firma Pure Green Source**

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B33_rop12001-v1 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Gewerbegebiet (Firma Pure Green Source) , für das Grundstück 864/2 (864/18 – neu gebildet), KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Pkt. 4) **Verordnung über die Neubezeichnung der Verkehrsflächen und Neunummerierung der Gebäude**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat von Roppen hat in seiner Sitzung vom 25.3.2013 in Anwendung des Tiroler Landesgesetzes vom 20.11.1991, LGBl. Nr. 4/1992 i.d.g.F. über die Bezeichnung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze) und die Neunummerierung von Gebäuden nachfolgende Verordnung einstimmig (mit 13 Ja-Stimmen) beschlossen.

§ 1

Straßenbezeichnungen

(Neubezeichnung der Verkehrsflächen – Straßen, Wege, Plätze)

Im Interesse der besseren Orientierung und des leichteren Auffindens von Gebäuden werden die in der Ortschaft Roppen gelegenen Verkehrsflächen mit folgenden Namen bezeichnet:

<i>Angerle</i>	<i>Kirchplatz</i>	<i>Sand</i>
<i>Bischlang</i>	<i>Kirchweg</i>	<i>Scheibenbichl</i>
<i>Breitweg</i>	<i>Kuppenweg</i>	<i>Schießstand</i>
<i>Bugglweg</i>	<i>Lehne</i>	<i>Schönegg</i>
<i>Bundesstraße</i>	<i>Leithe</i>	<i>Sonnbichl</i>
<i>Burschlweg</i>	<i>Löckpuit</i>	<i>Sportplatzweg</i>
<i>Dorfstraße</i>	<i>Mairhof</i>	<i>Steinacker</i>
<i>Feldweg</i>	<i>MS-Design-Straße</i>	<i>Steinweg</i>
<i>Föhrenweg</i>	<i>Mühle</i>	<i>Sternrain</i>
<i>Forchetweg</i>	<i>Neufeld</i>	<i>Totengassl</i>
<i>Gewerbegebiet Tschirgant</i>	<i>Obbruck</i>	<i>Trankhütte</i>
<i>Gewerbepark</i>	<i>Oberängern</i>	<i>Tschirgantweg</i>
<i>Hamerle</i>	<i>Obere Gasse</i>	<i>Unterfeld</i>
<i>Harland</i>	<i>Ötzbruck</i>	<i>Waldele</i>
<i>Höhenweg</i>	<i>Ötztaler Achstraße</i>	<i>Waldacker</i>
<i>Hofacker</i>	<i>Olang</i>	<i>Waldweg</i>
<i>Hohenegg</i>	<i>Rauthweg</i>	<i>Widumfeld</i>

*Innsiedlung
Innweg
Kalkofenweg
Kohlstattweg*

*Riedegg
Riedgasse
Roppnerweg
Römerstraße*

*Widumweg
Wiesenweg
Wolfau*

§ 2

Neunummerierung der Gebäude

Die Zuteilung der einzelnen Hausnummern erfolgt laut Übersichtsplan (Beilage 1 der Verordnung) vom Zentrum bzw. dem jeweiligen Straßenbeginn ausgehend in aufsteigender Reihenfolge. Nach Möglichkeit werden gerade und ungerade Nummern auf die beiden Straßenseiten getrennt vergeben. Teilweise werden Nummern freigehalten, da diese für künftige Bebauungen zur Verfügung stehen müssen.

Für künftige Bebauungen sind die derzeit freigehaltenen Nummern zuzuweisen, oder es sind entsprechende Ergänzungen durch den Zusatz von Buchstaben vorzunehmen. Diese Zuweisung ist durch die Gemeindeverwaltung durchzuführen.

§ 3

Art und Gestaltung der Beschilderung

- 1) Die **HINWEISTAFELN** zur Bezeichnung der Verkehrsflächen sind wie folgt einheitlich gestaltet:

Material:	Aluminium natur
Maße:	620 x 150 mm (Hohlprofil)
Hintergrund-Farbe:	Weiß
Schrift:	Calibri
Schrift-Farbe:	Schwarz

Die Beschriftung erfolgt einzeilig (Straßenbezeichnung).

Auf der linken oder rechten Seite der Schilder ist auf hellblauen Hintergrund einheitlich das Gemeindewappen (in Farbe) mit dem Ortsnamen Roppen (in weißer Schriftfarbe) angebracht. Die Pfeilrichtung (Fahrt- bzw. Gehrichtung) ist in hellblauer Farbe auf der linken oder rechten Seite angebracht.

- 2) Die **NUMMERNSCHILDER** zur Bezeichnung der Gebäude sind wie folgt einheitlich gestaltet:

Material:	Aluminium natur
Maße:	220 x 160 x 2 mm
Hintergrund-Farbe:	Weiß
Schrift:	Calibri
Schrift-Farbe:	Schwarz

Die Beschriftung erfolgt zweizeilig (Hausnummer, Straßenbezeichnung).

Auf der linken Seite der Schilder ist auf hellblauen Hintergrund einheitlich das Gemeindewappen (in Farbe) mit dem Ortsnamen Roppen (in weißer Schriftfarbe) angebracht.

§ 4

Verwendung und Anbringung der Nummernschilder

Hinsichtlich der Verwendung und Anbringung der einheitlichen Hausnummernschilder wird auf die Bestimmungen des § 5 GebVerkBezG, LGBl. Nr. 4/1992 idGF, verwiesen, in dem insbesondere die Verpflichtung zur sichtbaren Anbringung der Hausnummernschildern im Eingangsbereich beschrieben wird.

§ 5

Aufstellung der Hinweisschilder für die Straßenbezeichnungen

Entsprechend den Bestimmungen des § 2 GebVerkBezG, LGBL. Nr. 4/1992 i.d.g.F., sind die erforderlichen Hinweisschilder nach Möglichkeit auf öffentlichem Grund bzw. Straßengrund aufzustellen. Soweit dies nicht möglich ist, haben die Eigentümer oder Verfügungsberechtigten die Aufstellung auf deren Grundstücken oder Anbringung von Tafeln an Gebäuden im erforderlichen Ausmaß zuzulassen.

§ 6

Kostentragung

Die Kosten für die Anschaffung der allgemeinen Straßenbeschilderung und der Hausnummernschilder werden zur Gänze von der Gemeinde getragen. Von der Festsetzung eines Beitrages zu den Kosten der Herstellung und der Anbringung der Straßen- bzw. Nummernschilder wird daher Abstand genommen.

§ 7

Planliche Darstellung

Der Plan, der die Geltungsbereiche für die Straßenbezeichnungen und die Neufestlegung der Gebäudenummerierung darstellt, bildet einen integrierenden Bestandteil dieser Verordnung.

§ 8

Inkrafttreten

Die gegenständliche Verordnung über die Neubezeichnung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze), sowie die Neunummerierung der Gebäude tritt mit 1. Oktober 2013 in Kraft.

Der Übersichtsplan über die Neunummerierung der Gebäude bzw. Neubezeichnung der Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze), liegt im Gemeindeamt Roppen während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsichtnahme auf.

Gemeindegewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, können beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerden erheben.

Zu Pkt. 5) Halte- und Parkverbot im Bereich „Gewerbegebiet Bundesstraße“ und „Gewerbegebiet Tschirgant“

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26.11.2013 hat der Gemeinderat unter Pkt. 4 der Tagesordnung eine Halte- und Parkverbot im Bereich „Gewerbegebiet Tschirgant“ sowie „Gewerbegebiet Bundesstraße“ verordnet. Diese Verordnung wurde inzwischen der Wirtschaftskammer Imst und der Arbeiterkammer Imst zur Möglichkeit der Abgabe einer Stellungnahme vorgelegt. Seitens der Wirtschaftskammer und Arbeiterkammer wurde kein Einwand gegen die Verordnungen vorgebracht, weshalb diese nun endgültig beschließbar sind.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für die Gemeindestraße – Gp. 3176/3 (Gewerbegebiet Tschirgant) – und zwar vom Bereich westliche Abzweigung Autobahnunterführung zu MS-Design bis hin zum östlichen Bereich Betriebszufahrt Fa. Prantl – ein „beidseitiges Halte- und Parkverbot“ zu verordnen, damit künftig die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der Gemeindestraße (insbesondere für Einsatzfahrzeuge) gewährleistet ist.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, für den gesamten Kreuzungsbereich und Vorplatz der Betriebe CarsR´us und Eigs Grillstube (Gemeindestraße Gp. 839/2 – Gewerbegebiet Bundesstraße) ein „Halte- und Parkverbot“ zu verordnen, damit künftig die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs auf der Gemeindestraße (insbesondere für Einsatzfahrzeuge) gewährleistet ist.

Zu Pkt. 6) Verschiedene Wohnbauförderungsansuchen

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Förderungswerbern „Pfausler Ulrich / Röck Katja – Einfamilienhaus auf Gp. 691/3“ und „Andreas Köll – Wohnhaus-Aufstockung“ eine Wohnbauförderung in Form einer anteilmäßigen Rückerstattung des bezahlten Erschließungsbeitrages zu gewähren.

Zu Pkt. 7) Übernahme der Gp´n. 5464 und 5467 in des Öffentliche Gut

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die lt. Vermessungsurkunde der AVT Imst, GZl. 56443.1/10 ausgewiesenen Grundflächen im Bereich der Ötzbrucker-Felder/Area47/ÖBB-Brücke aus dem Öffentlichen Gut auszuscheiden bzw. dem Öffentlichen Gut zuzuführen.

Zu Pkt. 8) Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren – Firma Praxmarer

Beschlussfassung:

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der Firma Praxmarer (Firmengebäude im Gewerbegebiet Bundesstraße) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Zu Pkt. 9) Pachtvertrag mit der Fa. Wedl für das Nah & Frisch-Geschäft

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über sein Gespräch mit Vertretern der Firma Wedl in Bezug auf einen neuen Pachtvertrag für das Nah- & Frischgeschäft. Grundsätzlich besteht seitens der Firma Wedl Interesse, das Nah- und Frischgeschäft nach Beendigung des Pachtverhältnisses der Familie Schuchter Richard/Margit (voraussichtlich Ende 2014 – durch Ruhestand) weiter zu betreiben. Investitionen in die Ausstattung und Infrastruktur (z.B. neues Kühlregal etc.) würde die Firma Wedl übernehmen und sich auch an die Vorgabe der Gemeinde für Mindestöffnungszeiten (mindestens im gleichen Ausmaß wie derzeit) halten. Der Gemeindevorstand hat der Firma Wedl vor einigen Tagen einige Änderungswünsche im Pachtvertrag übermittelt, welche dzt. vom Rechtsvertreter der Firma eingearbeitet werden und der Gemeinde anschließend ein neuer Vorschlag für einen Pachtvertrag vorgelegt wird.

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeindevorstand mit der weiteren Abwicklung dieser Angelegenheit zu beauftragen. Der endgültige Pachtvertrag ist dann dem Gemeinderat zur Genehmigung bzw. Beschlussfassung vorzulegen.

Zu Pkt. 10) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- GR Prantl Peter erkundigt sich über den aktuellen Stand für den Grundverkauf im Gewerbegebiet Bundesstraße an die Fa. Laskaj. Bgm. Mayr teilt mit, dass der Fa. Laskaj der Kaufvertrag übermittelt wurde, Herr Ludwig Laskaj aber trotz mehrmaliger Kontaktversuche nicht erreichbar ist und durch die neuerliche Verzögerungstaktik nun auch die Grundbuchsdurchführung des Grundverkaufes an die Fa. A Pure Green Source behindert wird. Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass die Grundfläche nun nicht mehr an die Firma Laskaj verkauft werden soll, wenn binnen der gesetzten Frist keine Vertragsunterfertigung erfolgt. Dr. Kurz Josef möge beauftragt werden in diesem Falle die sofortige Räumung des Grundstückes einzufordern.
- Vbgm. Neururer Günter informiert den Gemeinderat über die Osterputzaktion am kommenden Ostersonntag. Die Haushalte werden dieser Tage per Postwurf über die Dorf-Säuberungsaktion informiert.
- GV Gstrein Barbara informiert den Gemeinderat über die Sommerbetreuungswochen und den Termintausch, dass Sautens die ersten 3 Wochen übernimmt und Roppen die anschließenden 4 Wochen.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass sich der Kulturausschuss in den nächsten Tagen mit Vertretern der Jungbürger bzgl. Gestaltung und Anregungen für die anstehende Jungbürgerfeier trifft.
- GV Gstrein Barbara appelliert die Angelegenheit „Krabbeltube“ zu forcieren, weshalb eine kurzfristige Sozialausschuss-Sitzung einberufen wird.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Zugestellt durch Post.at

KIRCHEN- KONZERT

der Musikkapelle Prutz

Sonntag, 17. März 2013
19.00 Uhr in der Pfarrkirche Roppen

Musikalische Leitung: **Dr. Rudi Pascher - Michael Schöpf - Paul Wassermann**

La mourisque	Blasorchester	Tylman Susato/Manu Mellaerts
Prelude & Fuge	Trompetenquartett	J.S. Bach/ M. und J. Pfeiffer
St. Florian Choral	Blasorchester	Thomas Doss
Kirchensonata No.2, Op.1 - Allegro moderato - Grave - Allegro ma non troppo	Klarinettenensemble	Arcangelo Corelli
A Song for Lea aus der Barock-Suite für 2 Hörner - Largo - Gavotte	Blasorchester	James Gourlay G.F. Händel / Ph. H. Erlebach
Prima Luce	Blasorchester	Jan Van der Roost
Passacaglia	Flötenensemble	G.F. Händel
Lobe den Herrn <small>Praise to the Lord</small>	Blasorchester	Carl Wittrock



www.musikkapelle-prutz.at



miteinander

unseren Glauben leben

Pfarrbrief der Pfarren Karres,
Karrösten, Mils und Roppen

**In dieser Ausgabe
lesen Sie:**

*Gedanken zur
Fastenzeit*

Ostergräber

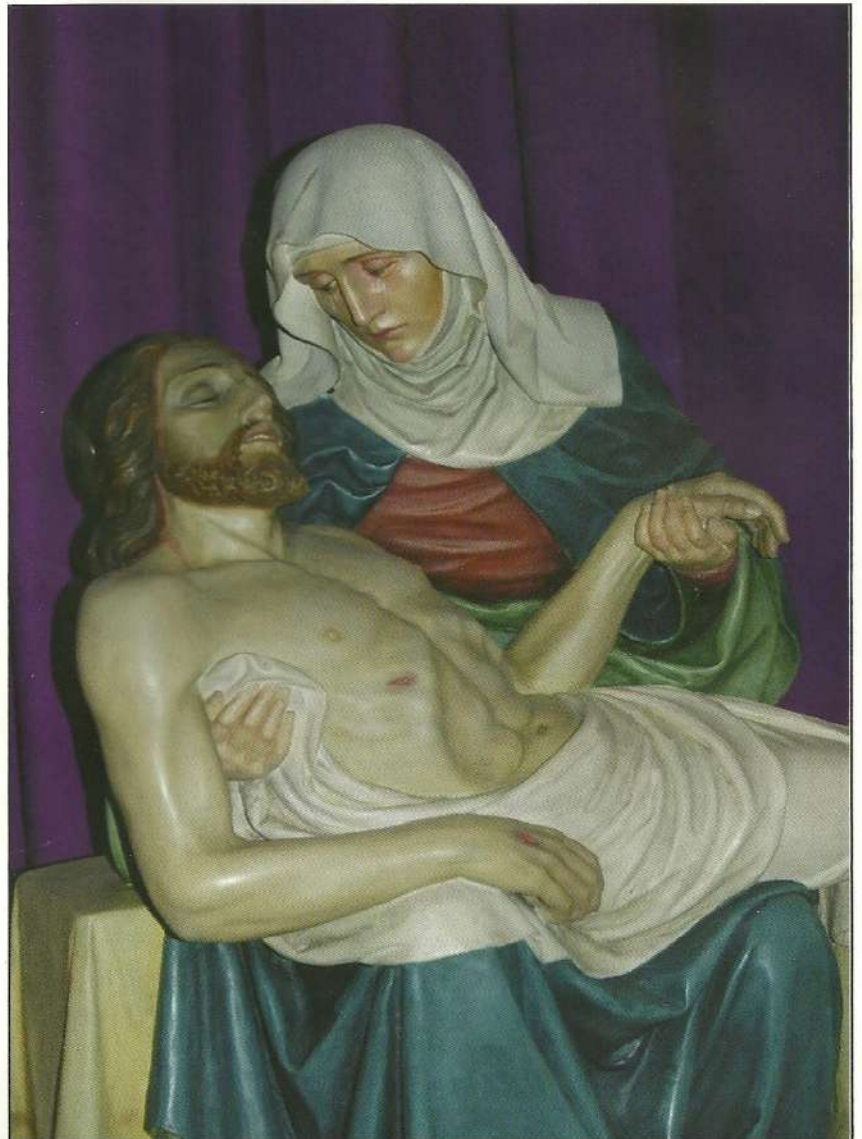
*Abschied vom
Papst*

Pfarrkirchenrat neu

*Neuordnung der
Prozessionen*

*Aktuelles aus den
Pfarren*

Ostern 2013





„Wo Gott ist, da ist Zukunft!“

Dieses ermutigende Wort stammt von Papst Benedikt XVI. und beschreibt treffend eine wichtige Grundhaltung in unserer Kirche. Indem wir zu Gott finden, entdecken wir unsere Zukunft, ja mehr noch, haben wir eine neue Zukunft, die sich von allen

Banalen und Alltäglichen abhebt. Und wo spüren wir diese Gegenwart Gottes, wo wird sein Antlitz sichtbar? Diese Frage führt uns mitten in die Karwoche, die wir in den nächsten Tagen feierlich begehen: Christus wird wahrhaft zu dem Brot, von dem wir leben. In der Einsetzung der Hl. Messe an Gründonnerstag vor beinahe 2000 Jahren finden wir den eigentlichen Gründungsakt der Kirche und dadurch auch einen klaren Hinweis auf ihren Auftrag:

Kirche besteht, damit wir in ihr Christus, dem Sohn des lebendigen Gottes begegnen. Das ist ihr edelster und heiligster Auftrag. Durch alle sieben Sakramente schenkt sich Gott aber nicht nur selbst, sondern er führt uns zugleich zu einer neuen Gemeinschaft zusammen, zu seiner Kirche, die durch alle Zeiten und Stürme hindurch andauert, „bis Er kommt“!

Natürlich, Kirche zeigt sich in vielen Farben und Fassetten, die ihr in der langen Geschichte einmal mehr und einmal weniger gut gestanden sind. Ermutigend bleibt, dass die eigentliche Reform der Kirche bisher immer von Menschen ausging, die aus Liebe zu Gott lebten. Denken wir nur an einen Hl. Franziskus oder an eine Selige Mutter Theresa.

Für uns heißt das heute: Nur eine persönliche Beziehung zu Christus kann unser Leben und unsere Kirche im wahrsten Sinn des Wortes reformieren. In der schon ermüdenden Rhetorik selbsternannter Kirchenreformer vermisste ich oft genau diese Dimension. Die endlosen Debatten um eine angeblich längst überfällige Reform der Kirche zeigen eines deutlich: Die Suche nach Reform kann leicht in einen äußerlichen Aktivismus abgleiten, wenn die handelnden Personen nicht ein echtes christliches Leben führen und weit hinter dem Anspruch Jesu zurückbleiben.

Oft lässt man sich im pfarrlichen Leben durch genau diesen Aktivismus verführen: Pfarren und die Tiefe ihres religiösen Lebens werden nur mehr an dem

gemessen, was Aufsehen erregt, was nach Außen sichtbar ist, wieviele Gruppen und Initiativen es in ihnen gibt. Die wahren Aufbrüche in einer Pfarrgemeinde bleiben oft verborgen. Ich denke konkret an die stillen Beter zu Hause, an Menschen, die aufopfernd ihre Angehörigen pflegen, an Familien, die mit ihren Kindern bewusst den Glauben leben und an Gläubige, die treu zum Gottesdienst kommen. Eine Pfarre lebt nicht vom Event, sondern von Menschen, die sich zu Christus bekennen. Ihre Mitte hat sie nur in Christus, der allem Tun den eigentlich Sinn verleiht.

Pfarre so verstanden lässt uns dann auch kritisch nachfragen: Halten wir viele Traditionen und Bräuche nur mehr deshalb aufrecht, weil sie schön sind und "einfach dazugehören"?

Wie passen immer leerer werdende Kirchen und die mangelnde Sehnsucht nach Sakramenten und Gebet zu religiöser Folklore und Eventkatholizismus?

Müssen wir nicht realistisch bleiben und aussprechen, was schon längst spürbar ist: Wir leben zusehends in einer Gesellschaft, die im Alltag ohne Glauben und Gott auskommt - außer an Tagen, an denen das Festkleid aus dem Schrank geholt wird.

Ist das alles, was vom sprichwörtlichen "Heiligen Land Tirol" übrigbleiben hat dürfen? Kann Tradition, die inhaltlich leer geworden ist, überhaupt noch Identität und Halt schenken?

Ich möchte mit diesen Gedanken niemanden provozieren oder verärgern. Mein Anliegen ist es, euch zu ermuntern, sich um einen ehrlichen Glauben zu bemühen und religiöse Traditionen nicht zu einem oberflächlichen und inhaltslosen Tun zu degradieren. Es ist nie zu spät, sich gegen diese Entwicklung zu stellen und bewusst ein christliches Leben zu führen.

Nur wenn wir ein echtes geistliches Leben suchen und unsere Beweggründe für unser Handeln beständig im Licht des Glaubens prüfen, werden wir die eingangs erwähnten Worte verstehen: „Wo Gott ist, da ist Zukunft!“

Ich wünsche allen Gläubigen in unseren vier Pfarren ein bewegendes Osterfest!

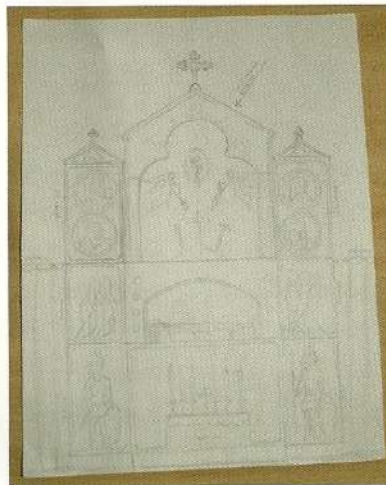
Pf. Johannes Raich



Wächter und Grablegung des Milser Ostergrabes

Theresia Strigl wurden noch bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts unter dem Hochaltar positioniert. Ein leider nicht mehr vorhandener Mechanismus (Seilzug) hatte es dem Mesner früher erlaubt, während der Auferstehungsliturgie die Grablege mit einem weißen Tuch zu verhüllen und damit die Auferstehung Jesu Christi effektiv anzuzeigen.

Die Vorbereitungen sind nun schon soweit vorangeschritten, dass wir mit großer Freude die Wiederaufstellung dieses Kunstwerkes für die kommende Karwoche erwarten. Allen, die sowohl in Karres als auch in Mils mitgeholfen haben, die alten Ostergräber wieder „aufstehen“ zu lassen, danke ich im Namen beider Pfarren. Ich lade hiermit alle Gläubigen ein, in der kommenden Karwoche diese Kunstwerke zu besuchen und die Botschaft dieser Heiligen Gräber zu vernehmen: „*Und sein Grab wird herrlich sein!*“ (Pfr)



Diese Bilder zeigen erhaltene Teile des ehemaligen Ostergrabes in der Pfarrkirche Roppen. Die Bilder waren früher auf Holzrahmen gespannt, wurden aber wahrscheinlich leider bei der Kirchenrenovierung unter Pfarrer Ruepp unsachgemäß herausgeschnitten und am Dachboden des Widums verstaut. Ein alter Plan zeigt den ursprünglichen Aufbau, der den alten Hochaltar fast zur Gänze abgedeckt haben muss. Über eine Leiter konnte man angeblich eine Öffnung erreichen, in der das Allerheiligste ausgesetzt wurde. Falls sich jemand in unserer Pfarre an weitere Details erinnern kann, bitte mit unserem Pfarrer in Verbindung setzen!

PFARRE ROPPEN

Vorfreude auf die Erstkommunion

Am Sonntag, den 3. März, stellten sich unsere 13 Kinder der Pfarrgemeinde Roppen vor, die in wenigen Wochen das erste Mal Jesus in der Hl. Hostie begegnen werden.

Am Ende des Gottesdienstes lud Pfarrer Johannes die Gläubigen ein, für die Erstkommunionkinder zu beten und sie so auf dem Weg zum Sakrament zu begleiten. Dieses Jahr findet die Erstkommunion am 21. April um 9:00 Uhr statt.



Gut Ding braucht Weile

Je älter ein Haus ist, desto intensiver muss man sich auch um alle Mängel und Schäden kümmern. Für das denkmalgeschützte Pfarrhaus gilt dies besonders. Nach der Sanierung der Priesterwohnung und des Pfarrbüros stehen nun Dämmarbeiten im Dachgeschoss an. Ein Kamin ist so desolat, dass er leider zur Gänze abgetragen werden muss.

Die alte Zentralheizung wird durch eine neue Gasheizung ersetzt, die in Kombination mit der Dachdämmung den Energiebedarf senken soll. Alle Baumaßnahmen werden vom Diözesanen Bauamt und dem Bundesdenkmalamt begleitet. Einen besonderen Dank möchte ich jenen Männern aussprechen, die bei den aufwendigen Abbrucharbeiten tatkräftig anpackten. Die neuen Kirchenräte meisterten problemlos ihre erste Bewährungsprobe.

Im Sommer dürften die Arbeiten und alle weiteren notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen abgeschlossen sein.



NEUE PFARRKIRCHENRÄTE

Mit 1.1.2013 wurden in allen Pfarren die Pfarrkirchenräte für fünf Jahre neu bestellt. Der Pfarrkirchenrat ist eine nach kirchlichem wie staatlichem Recht verbindlich vorgeschriebene pfarrliche Einrichtung. Sie befasst sich mit der Vermögensverwaltung und Finanzgebarung der Pfarrgemeinde. Diesem in der Öffentlichkeit gerne übersehenen Gremium kommt daher eine ernste Bedeutung zu. Zum Pfarrkirchenrat gehören ausgewählte Gläubige, die Einblick in das Pfarrleben und wirtschaftliche Kompetenz haben. Konkret gehören neben dem Pfarrer folgende Personen den Pfarrkirchenräten unserer vier Pfarren an:

Pfarre Karres: Fink Norbert, Gstrein Christine, Lechner Siegfried, Schuler Josef

Expositur Karrösten: Köll Josef, Raffl Gabriel, Sailer Helmut, Thurner Gebhard

Pfarre Roppen: Benz Bernhard, Heiß Günther, Natter Richard, Raggl Fritz, Röck Peter

Pfarre Mils: Moser Gebhard, Pohl Peter, Schlierenzauer Bruno, Thurner Johannes



Ich bedanke mich bei allen Neubestellten Mitgliedern für die Bereitschaft, ihre Zeit und Talente zum Wohl unserer Pfarrgemeinden einzusetzen. Den "ausgeschiedenen" Pfarrkirchenräten der letzten Kirchenratsperiode sei ein herzliches Dankeschön für ihre gute Arbeit in den vergangenen fünf Jahren gesagt.

Pfarrer Johannes Laichner

TAUFTERMINE FÜR ALLE PFARREN

Die Taufe wird in der jeweiligen Pfarrkirche gespendet. Es kann sein, dass bei derselben Tauffeier mehrere Kinder dieses Sakrament empfangen. Weiters kann bei jeder Heiligen Messe die Taufe gespendet werden. Folgende Tauftermine sind reserviert:

Pfarre Roppen: 6.4.; 4.5.; 6.7.; 3.8.; Expositur Karrösten: 13.4.; 8.6.; 17.8.

Pfarre Karres: 18.5.; 20.7.; Pfarre Mils: 25.5.; 27.7.

Ich darf allen danken, die mit ihrer Spende die letzte Ausgabe unseres Pfarrbriefes unterstützt haben. Insgesamt kam ein Betrag von 145 Euro zusammen. Vergelt's Gott! Auch für diese Ausgabe unseres Pfarrblattes bitte ich um Ihren Beitrag. Bankverbindung: Seelsorgeraum Inntal, Ktnr. 6020051, BLZ 36316

IMPRESSUM:

Pfarren Karres, Karrösten, Mils b. Imst, Roppen

sr.inntal@dibk.at; www.kirche-inntal.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Pfarrprovisor DDr. Johannes Laichner, Oberängern 126, 6426 Roppen

Fotos: u.a. Leni Bullock

Bankverbindung: Seelsorgeraum Inntal, Ktnr. 6020051, BLZ 36316

Kreuzwegeinweihung - Burschl am 26. März.





Bericht März 2013

Der März begann mit einer für diese Jahreszeit untypischen Veranstaltung: In der Breitmure trafen sich am 2.u.3.März die extremen Enduro –Motorradfahrer zum Steinbeisser XTREME. Sportlich aber weniger spektakulär ging es mit einem Kegelnachmittag der Senioren im Glenthof am 7.März weiter. In der folgenden Woche gab es Geschichtsunterricht im Kultursaal : Die Funde entlang der alten Straßenverbindungen im Roppner und Karrer Gemeindegebiet wurden öffentlich präsentiert. Die Schlussfolgerungen der Vortragenden von der Uni Innsbruck ergaben allerdings kein einheitliches Bild über die mittelalterlichen Begebenheiten in unserer Region. Als Besonderheit wurden die noch vorhandenen Wehrsteine an der alten Bundesstraße hervorgekehrt. Die VP-Ortsgruppe hielt Mitte des Monats ihre Jahreshauptversammlung ab und präsentierte den anwesenden Bürgern die Landtagskandidaten für die April-Wahl. Das Schmiede-Pepi-Gedächtnisschießen der Schützengilde wurde zu einem gut besuchten und im wahrsten Sinn treffenden Ereignis. Hervorragende Leistungen der Vereinsmannschaften und Einzelwettkämpfer sorgten für einen spannenden Verlauf.

In Oberängern feierte Osl Zita ihren 90iger und die Gemeinde gratulierte mit Unterstützung der Musikkapelle.

Als kultureller Höhepunkt in diesem Monat darf das Kirchenkonzert der Musikkapelle Prutz am 17.März bezeichnet werden. Hervorragende musikalische Leistungen und eine gelungene Moderation durch Pfarrer Johannes begeisterten das Publikum .

Am 22.März hatte der Kulturausschuss zur Rocknacht im Kultursaal geladen .Die etwas kurzfristige Organisation schlug sich auch in der Besucherzahl nieder. Die jungen Musiker – allen voran die Roppner Max Schrott und Fabian Schuler - gaben trotzdem ihr Bestes .

Am Burschl wurde ein Krezweg von der Schütznekompanie und einer Fasnachtsgruppe errichtet und in der Karwoche bei starkem Schneefall eingeweiht.

Ein historischer Beschluss wurde in der Gemeindestube gefasst: Roppen bekommt Straßennamen. Leider wurde dabei dem Anspruch ,nur alte Bezeichnungen und Flurnamen zu verwenden ,nicht voll Rechnung getragen. So wird es weder eine Kramer- noch eine Kugelgasse geben, die historisch sehr wohl erhaltenswert wären.

Wettermäßig präsentierte sich der März äußerst winterlich. Nur in den ersten Tagen zeigte sich die Sonne ,ab der zweiten Woche wurde es regnerisch und sehr unbeständig .Zu Monatsmitte gab es drei sonnige aber sehr kalte Tage und die zweite Monatshälfte sorgte dann mit teils kräftigen Schneefällen bis ins Tal für eine richtige Winterlandschaft. Dabei war unsere Region im Vergleich zum Süden und Osten Österreichs noch sehr gut bedient. Vom Frühling , der kalendermäßig beginnen sollte ,war im März 2013 weit und breit nichts zu sehen oder temperaturmäßig zu spüren !

Rock Race Roppen 2013

In der Breiten Mure
In Roppen ging es wieder hart zur Sache

(mm) Vor drei Wochen fand der Enduro-Saisonaufakt mit dem traditionellen „Steinbeisser“ in Roppen statt, die RUNDSCHAU hat berichtet. Am Wochenende des 16. und 17. März, ging das „Rock Race Roppen“ über die Bühne.



Starter aus Österreich, Deutschland, Italien und der Schweiz waren kürzlich in Roppen, um sich dem Konditionstest zu stellen.

Am Samstag stellten sich 85 Starter aus vier Nationen der Herausforderung, wer nun den Titel des „Rock Racers 2013“ mit nach Hause nehmen darf. Für die rund 3 km lange, sehr selektive Strecke brauchten die schnellsten Fahrer nicht einmal fünf Minuten. Gezählt wurde, wer innerhalb von zwei Stunden am meisten Runden schafft. Die Schnellsten und Ausdauerndsten haben sich den Titel redlich verdient. Die Klasseneinteilung war wie folgt: Youngster (bis Jg. 1986), Master (Jg. 1985–1977), Senior (Jg. 1976–1971) und dann gab es noch die Oldies (ab Jg. 1970).

Am Sonntag stand der Teambewerb an und da mischten gleich 25 Teams mit je zwei Fahrern mit. Volle Konzentration und Körpereinsatz,

und das über eine Dauer von vier Stunden, waren gefragt. Schlüsselstelle an beiden Tagen war das Schlammbecken. Auf die unfreiwillige Gesichtsmaske würden einige gerne verzichten haben.

Wieder einmal bescherten Gottfried und Linda Neuner den Enduristen aus nah und fern eine gewohnt perfekte Strecke und bestens organi-



Das berühmte Schlammbecken.



Linda und Gottfried Neuner arbeiteten in den letzten Tagen unermüdlich, um den Fahrern eine perfekte Veranstaltung zu bieten.

RUNDSCHAU Seite 36



Sieger in der Klasse „Oldrocker“ sind Martin Bergant (A), Claus Bader (D), der Imster Christian Gasser und Roland Christ (D) mit Veranstalter Gottfried Neuner.



Während die einen über Stock und Stein fahren, „genossen“ andere ein kühles Bad im Schlammbecken.

RS-Fotos: Maass

sierte Veranstaltung. „Kein Rennen nicht wegen des Geldes“, sagt Neuner. Ich mache diese Veranstaltungen aus Leidenschaft und Liebe zum Endurosport und

Ergebnislisten und weitere Infos sind auf www.endurotouren-neuner.com ersichtlich.

Rocknacht in Roppen

Von und mit der Tiroler Band „Prey“

(alx) Das Konzert der Band Prey, das im September letzten Jahres leider abgesagt wurde, fand nun doch statt. Mit zwei Vorbands und großem Zulauf der heimischen Jugend.

Opener des Abends war die sechsköpfige „Upperland Funkband“ aus Imst. Auf den Pfaden von Miles Davis wanderten sie von sentimental Jazz-Tunes über groovige Funk-Riffs bis hin zu experimentellen Improvisationen, die ausschließlich aus eigener Feder stammen. Maximilian Schrott (Guitar), Lorenz Schlierenzauer (Bass), Marco Fresser (Sax), Josef Schiechtl (Trumpet), Felix Heis (Piano) und Clemens Frischmann (Drums) bildeten auf der Bühne eine harmonische Einheit und begeisterten das Publikum durch ihre Jugend, Dynamik und Kreativität.



Daniel Posch, der charismatische Frontmann der „Watercocks“ RS-Fotos: Rankl

WATERCOCKS. Die mittlerweile nicht mehr unbekanntere Formation „Watercocks“, bestehend aus Daniel Posch (Vocals, Guitar), Joel Posch (Bass), Charlie Wagner

(Guitar), Samuel Schwegler (Beatbox) und Jeremia Schwegler (Visual



Headliner und Veranstalter „Prey“ heizte die Stimmung im Saal auf den Höhepunkt.



Als Musiker ließ sich Roppens Bürgermeister Ingo Mayr den Abend nicht entgehen – hier mit der Upperland Funkband.

Artist) spielte gewohnt professionell ihre authentischen Eigenkompositionen, welche im Bereich Pop, Rock und Punk anzusiedeln sind. Songs wie „Amazing“, „Drowning“ oder „You’ve changed me“, verpackt in einer audio-visuellen Bühnenshow, die auf Plattformen wie Youtube schon einige Popularität erreicht haben, führen dem Publikum gehörig in die Beine.

ihren Höhepunkt. Der kraftvolle emotionale Sound zog alle sofort in seinen Bann und versprühte Gefühle von Hoffnung, Aufbruch Sehnsucht und Freiheit im Saal. Auf hohem musikalischen Niveau spielten die vier aus Innsbruck und Roppen stammenden Musiker Elmin Smajlovic (Vocals, Guitar), Michael Knoll (Piano, Guitar), Fabian Schuler (Bass) und Andreas Mose (Drums) Songs wie ihre frisch gepresste Single „Running Dry“, auf die schon Sender wie GoTV aufmerksam wurden.

PREY. Mit dem Headliner und Veranstalter Prey erreichte die Stimmung im Kultursaal Roppen

Morddrohung an Koschuh

Jakob Wolf: „Kein Platz für Drohungen!“

(tom) Für Aufregung und Betroffenheit sorgte in der vergangenen Woche die Meldung über Morddrohungen an den Kabarettisten Markus Koschuh und den Betreiber des Innsbrucker Treibhauses Norbert Pleifer. Dies ruft wiederum LAbg. Jakob Wolf auf den Plan, der jeglichen Drohungen im Rahmen einer politischen Diskussion eine Abfuhr erteilt. Möglicher Auslöser für die Tat dürfte das Stück „Agrargemein“ sein, mit welchem Koschuh die Situation rund um das Thema Agrar kritisch-ironisch beleuchtet.

„Absolut verwerflich und nicht tolerierbar sind die bekannt gewordenen Drohungen gegen Tiroler Kulturschaffende und -veranstalter. Dafür darf es in Tirol keinen Platz geben“, reagiert VP-LAbg. Jakob Wolf auf die per Post verschickte Morddrohung an den Kabarettisten Markus Koschuh und den Veranstalter Norbert Pleifer: „Koschuh und Pleifer – ihr Hunde, ihr nichttirolerischen. Sagt’s dem Herrgott pfiat di und reserviert’s euch Mitte der Woche a Wolke. Den April werdet’s ihr nimmer derleben. Hetzer

haben’s nicht anders verdient.“

Politische Auseinandersetzungen müssten auf sachlicher Ebene bleiben, auch wenn in einem Wahlkampf mit harten Bandagen gekämpft werde. Solche Drohungen gegen Personen seien jedenfalls inakzeptabel, so Wolf in einer Presseaussendung. „Ich hoffe, dass diese Straftaten rasch aufgeklärt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden. Die Tiroler Volkspartei verurteilt diese Attacken auf das Schärfste“, unterstreicht LAbg. Wolf.

27./28. März 2013

Oberländer

Rundschau

20. März Rocknacht Musik

Rocknacht in Roppen

Am Freitag, dem 22. März, ab 20.30 Uhr

(mst) Am kommenden Freitag, ab 20.30 Uhr, verwandelt sich der Kultursaal Roppen in einen Rockpalast. Dafür sorgen gleich drei Bands: Prey, The Watercocks und Upperland Funkband. VVK: Gemeindeamt Roppen, Nah&Frisch Schuchter, Raiba Roppen, Sportcafe Stampfer.

PREY. Ein Wort – ein Gefühl. Prey kann man nicht hören, ohne es zu fühlen. Mit wenigen Tönen bringen einen die vier Musiker dorthin, wo man noch träumen darf. Wo noch Platz ist für das Besondere und Einzigartige. Jeder Track erzählt seine eigene Geschichte, nimmt mit auf eine Reise in eine Welt der unmaskeierten Emotionen. Kein Wunder also, dass sich Radiostationen und Musiksender wie GoTV sofort auf die frisch gepresste Single „Running Dry“ der jungen Musiker stürzen.

THE WATERCOCKS. Das bedeutet Pop, Rock und Punk, arrangiert mit vielseitigem Beatbox, eigene Songs, eigene Texte. 2011 feierten die Imster ihr Bühnendebüt und 2012 spielten The Watercocks schon



Am Freitag, dem 22. März, findet in Roppen eine Rocknacht mit den Bands Prey (im Bild), The Watercocks und Upperland Funkband statt.

Foto: Prey

regelmäßig auf Festivals in Westösterreich.

UPPERLAND FUNKBAND. Jung, dynamisch und kreativ! Upperland Funkband ist eine junge, dynamische und kreative Band aus dem Tiroler Oberland. Seit zwei Jahren spielen sie zusammen und präsentierten sich schon auf den Bühnen von London, Paris, Tokio, Montreux, Genf, New York sowie Imst und Umgebung. Veranstalter der Rocknacht ist die Gemeinde Roppen.

Acht Medaillen

Die Luftgewehr- und Luftpistolenschützen holten acht Medaillen bei den Tiroler Landesmeisterschaften.

● **INNSBRUCK** (ea). 32 Sport-schützen des Bezirkes Imst qualifizierten sich für die Tiroler Landesmeisterschaften in Innsbruck – mit acht Medaillen kehrten die TeilnehmerInnen wieder zurück.

Die wohl beste Leistung erbrachte die Luftpistolschützin Viktoria Hafner aus Umhausen (396 + 101,9 = 497,9), die in der Frauenklasse nur knapp hinter Europameisterin Lisa Ungerank (396 + 102,9 = 498,9)

den zweiten Platz erreichte. Mit Katharina Auer (Roppen) gab es eine weitere Finalteilnehmerin aus dem Bezirk Imst (389 + 100,3 = 489,3).

Einmal Gold

Für die einzige Goldmedaille bei den Tiroler Meisterschaften sorgte die Luftpistolenschützin Anneliese Neurauder aus Haiming, die in der Klasse Seniorinnen mit 357 Ringen den Titel holte. Eine Silbermedaille gab es für Erhard Hafner (Umhausen) in der Klasse Senioren 2 (374 Ringe). Bronze erreichten Rene Engensteiner (Tarrenz, Luftpistole, Männerklasse, 553 + 94,2 = 647,3), Florian Pfefferle (Imst, Luftpistole, Junioren,



Elisabeth Auer (Roppen) gewann Bronze in der Klasse der Seniorinnen

Foto: Auer

533), Marie-Theres Auer (Roppen, Luftpistole, Jungschützen, 382), Julian Grießer (Umhausen, Luftpistole, Jungschützen, 380) und Elisabeth Auer (Roppen, Luftpistole, Seniorinnen, 371).

509349

Blickpunkt - 20. März

**TIROLER
VOLKSPARTEI**

ORTSGRUPPE ROPPEN

EINLADUNG

zur

**Jahreshauptversammlung
der ÖVP Roppen
am Do. 14.03.2013 um 19:30 Uhr
im GH Karlsruhe**

Anträge zur Tagesordnung sind 30 min vor Beginn der Versammlung schriftlich einzubringen!

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Berichte
- 3) Ansprachen der Ehrengäste
- 4) Kandidatenpräsentation zur Landtagswahl 2013
- 5) Allfälliges mit Dorfansichten aus der Ortschronik

Um verlässliche Teilnahme bittet im Namen des Ortsparteivorstandes

Obmann
Fritz Raggl



ÖVP

Pensionistenverband Rodelnachmittag - Feldringalm am 10. März.



Pensionistenverband - Schmiede Pepi Gedächtnisschiessen 1. März.



Rock Race Roppen: Weiterer Sieg für Matthias Wibmer E.A.R.T.

Veröffentlicht am Sonntag, 17. März 2013 20:31

Am Wochenende wurde wieder gerockt. Und zwar im Roppener Steinbruch, Austragungsort des sogenannten Rock Race Roppen. Bei etwas kühlen Temperaturen um die 3 Grad aber traumhaft schönem Wetter mit blauem Himmel, Sonnenschein und schöner Fernsicht kamen an die 100 Teilnehmer aus Deutschland, Italien, und Österreich nach Roppen um in den einzelnen Klassen ihr Bestes zu geben...Der Veranstalter Gottfried Neuner und seine Helfer zeigten ein gutes Händchen und steckten eine super Enduro Runde in den Steinbruch. Schnelle Passagen, steile Auf- und Abfahrten und ein schwieriges Schlammloch zeichneten die heurige Strecke aus. Letzt erwähntes Loch musste allerdings später herausgenommen werden, da es auf Grund der Schwierigkeit zu einem Stau kam.Super auch der Platzsprecher der die Zuseher immer am Laufendem hielt. Für das leibliche Wohl wurde auch bestens gesorgt.



Tolles Panorama beim Rock Race Roppen 2013.Um 10.30 Uhr dann die Startaufstellung vom ersten Lauf. Diese wurde dahingehend ermittelt, dass jeder Fahrer eine Wäscheklammer mit der Startposition aus einem Topf zu ziehen hatte. Sehr fairer Startvorgang und selbe Chance für alle.Pünktlich um 11.00 Uhr schwenkte Gottfried Neuner die Flagge und das Rennen der Oldies sowie der Seniors begann. [Hier](#) konnte sich Krimbacher Gerhard mit 25 Runden und 2.02.39 vor Fichter Alois und Bleiner Lukas durchsetzen. Bei den Oldies gewann Gasser Christian das Rennen mit 23 Runden 2.06.16 vor Christ Roland und Bader Claus.Am Nachmittag kamen dann die jungen Wilden zum Zug, die Young Racer und die Master Racer. Wobei man doch sehen konnte, dass das Fahrerniveau in diesem Fall um einiges höher war als noch am Vormittag. Bei den Mastes gewann Resinger Christian auf GAS GAS (Obereder Motos) 26 Runden 2.05.44 vor Wanker Markus Husaberg und Cabelli Sven KTM (wicked ruffneck crew).Bei den Young Racers kämpfte Wibmer Matthias (Enduro Austria Racing [Team](#)) die Erste Runde noch mit Schneider Philipp um Platz Eins, konnte ihn dann überholen und fuhr einen ungefährdeten Sieg mit einer Zeit von 2.04.13 und 28 Runden nach Hause. Rang 2 geht an einen ebenfalls sehr stark fahrenden Ortner Martin ebenfalls Osttirol (Team KTM Walzer) vor Schneider Philipp (Enduro Team Vorallberg)

Rocknacht

ROCKNACHT

Freitag, 22. März 2013

20:30 Uhr Kultursaal Roppen



Abendkassa: 7,-- Vorverkauf: 5,--

Vorverkaufsstellen:

Gemeindeamt Roppen, Nah & Frisch Schuchter

Raiba Roppen, Sportcafé Stampfer

Gemeinde Roppen / Kulturschuss

Seniorenbund „Ortsstelle Roppen“



*Einladung zum
Kegelnachmittag
im Glenthof in
Imst*

am Donnerstag, den 7. März 2013

Abfahrt - 13.30 Uhr, Löckpüiter Platz 1
Rückkehr - ca. 17.00 Uhr

Fahrtkostenbeitrag € 5,- pro Person



Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!



Senioren Kegeln Ausflug

STEINBEISSER "XTREME" IN ROPPEN/TIROL AM 2. UND 3. MÄRZ

Veröffentlicht am Mittwoch, 27. Februar 2013 10:27

BD



Während der Süden und Osten Österreichs im Schnee versinkt, bietet sich in Tirol ausnahmsweise ein anderes Bild. Warme Temperaturen und Plusgrade im zweistelligen Bereich sind für das Wochenende angesagt und lassen auch noch die ohnehin dünne Schneedecke in der Breiten Mure in Roppen/Tirol dahinschmelzen. Beste Voraussetzungen also für ein Wochenende zum Gas geben. Wie wär's mit dem beim Steinbeisser Extrem Enduro in Roppen/Breite Mure am 2./3. März 2013?

Nach dem Rock Race und bisherigen Steinbeisser wird's jetzt extrem. Das Gelände der Breiten Mure drängt sich förmlich auf und ist bereit für die Premiere.

Samstag 2 Std Zeittraining statt Sprintenduro

Sonntag (neu) Steinbeisser Xtreme

Details zu den Änderungen: Auf Grund mehrer Anfragen zum samstäglichem Sprintenduro, hat sich der Veranstalter auf Wunsch mehrer Fahrer entschlossen, den Modus kurzfristig abzuändern. Damit jeder in den Genuß einer Gesamtfahrzeit von drei Stunden kommt, wird folgender Modus ausgetragen:

Freies Training: 1 Stunde

Zeittraining (neu): 2 Stunden

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, während der Qualifikationsdauer von zwei Stunden, so viele Runden zu absolvieren, wie er will und vor allem, wann er will. Die schnellste gezeitete Runde (Zeitnehmung mittels Transponder), wird für die Startaufstellung zum Steinbeisser Xtreme am Sonntag herangezogen. Jeder Teilnehmer muß jedoch mindestens fünf vollständige Runden absolvieren.

Wer weniger Runden während der zwei Stunden absolviert, wird nicht disqualifiziert, jedoch beim Steinbeisser Xtreme in der Startaufstellung ganz hinten angereiht. Damit die Sicherheit ebenfalls nicht zu kurz kommt, wird während des Zeittrainings eine Rettung samt Notarzt vor Ort sein.

So besteht für die wenig versierten Piloten die Möglichkeit, ganz frei und ohne Start-/Rennstress, ein Top Ergebnis über das Zeittraining einzufahren. Achtung: es ist auch nur eine Teilnahme am Samstag möglich, für alle die mal die Breite Mure im gezeiteten Training unter die Räder nehmen wollen.

Anmeldung sind noch über das Onlineformular oder direkt am Samstag vor Ort möglich. Startgeld € 40 - nur Samstag. Qualifikation/Zeittraining Startgeld € 80 - beide Tage. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

<http://www.endurotouren-neuner.com/index.php/enduro-freunde/enduro-events/viewevent/28-steinbeisser-x-treme-2013.html>

Thema Schnee, Wetter, Bedingungen. Das Wetter meint es sehr gut mit dem Rennen - warme Temperaturen sind bereits für die ganze Woche angesagt und lassen auch noch den letzten Rest der ohnehin dünnen weißen Schicht in der Breiten Mure schmelzen.



Daten, Fakten

Modus Sonntag

Startaufstellung anhand der Samstagsergebnis. Sieger startet, nachfolgende Platzierungen (2, 3, 4.....usw.) werden in 30 sec. Abständen fortlaufend gestartet, bis sich alle Fahrer auf der Runde befinden.

Sieger ist jener Starter, der nach vier Stunden die meisten Runden absolviert hat.

Streckenlayout "Xtreme"

Sonntag: Alleine der Name Xtreme sollte das meiste schon beschreiben. Harte, knackige Auf- u. Abfahrten, Felsaufahrten, Bachbett und noch vieles mehr. Es gibt keine "No-Help-Zone - Helfer und sonstige Bergrettungsaspiranten sind erwünscht und vor allem sicherlich benötigt. Dieses Rennen ist laut Veranstalter abseits von jeglicher "Schotterstraßenglüherei" und soll den Namen verdienen.

Zeitplan

Samstag 2. März 2013

09:00 - 10:30 Anmeldung

12:00 - 13:00 Freies Training (Sprintenduro-Runde)

13:30 - 15:30 Qualifikationszeitfahren

17:00 Aushang Gesamtergebnis (Sprintenduro)

Sonntag 3. März 2013

Nachnennung Sonntag möglich, jedoch keine Startaufstellung. Nachnennner werden ganz hinten fortlaufend gereiht.

09:00 - 10:00 Anmeldung für Nachnennungen

11:00 Startaufstellung

12:00 - 16:00 Los geht's mit der "Schinderei"

Einladung

zum

Informationsabend

„Steinerne Zeitzeugen“ - Altstraßenforschung
zwischen Roppen-Karres



Die Gemeinden Roppen und Karres laden an:

11. März um 19 Uhr im Kultursaal in Roppen

Portragende:

Harald Stadler (Universität Innsbruck)

Stefan Handle (Universität Innsbruck)

Walter Hausner (Bundesdenkmalamt)

Eintritt frei!!

Steinerne Zeitzeugen Straße



zugestellt durch Post.at

Einladung

Zum

Informationsabend

„Steinerne Zeitzeugen“ - Altstraßenforschung

zwischen Roppen-Karres



Die Gemeinden Roppen und Karres laden am:

11. März um 19 Uhr im Kultursaal in Roppen

Vertragende:

Harald Stadler (Universität Innsbruck)

Stefan Handl (Universität Innsbruck)

Walter Hauser (Bundesdenkmalamt)

Eintritt frei!!



Mit viel Gefühl hieß es am Gashebel zu drehen, um das Rock Race Roppen zu bewältigen.

Foto: Zangari

RRR = Rock Race Roppen

Roppen – Zwei Tage war die weitläufige Schottergrube der Breiten Mure bei Roppen das Mekka für die Motocrosser aus Österreich, Italien, Deutschland und der Schweiz. Im Rahmen der Enduro Totale Transnationale (ETT), die von Gottfried „Goggo“ Neuner mit seinem traditionellen Saisonöffnungsrennen Rock-Race-Roppen (RRR) gestartet wird, hieß es im Einzel und Teambewerb viel Kondition, Geschick, und Gefühl auf den Cross-Maschinen zu beweisen und viel Staub zu schlucken. Für die Zuseher bot sich einmal mehr ein unterhaltsames Spektakel. Sieger: Gerhard Krimbacher (Senior), Christian Gasser (Old-Rocker), Mathias Wibmer (Young) und Christian Resinger (Master). (za)

Tiroler Tageszeitung Rock Race Motorrad Cross

Upperland Funkband, Watercocks und PREY-die musikalischen Durchstarter der ROCKNACHT in Roppen



Upperland Funkband-Max Schrott



EY-Elmin Smajlovic

ROPPEN(Alra). Als Rocknacht angekündigt, entpuppte sich die Konzertnacht am vergangenen Freitag, im Kultursaal Roppen, mit der Upperland Funkband, den Watercocks und PREY, als Highlight, das wesentlich mehr als nur Rock zu bieten hatte.

Allen drei Bands gemeinsam war ein Bezug zum Veranstaltungsort und bereits mit der Upperland Funkband und dem Roppener Max Schrott an Gitarre und Drums wurde klar, dass die sechs jungen Musiker, deren Altersdurchschnitt sich unterhalb der 20 bewegt, ganz eindeutig im breiten Feld des Jazz, ihre musikalische Spielweise gefunden haben. Als dynamisch, kreativ und spontan bezeichnen sie sich und genauso interpretieren und improvisieren sie Eigenkompositionen und absolut erfrischend, ohne Berührungsängste, alte Jazzklassiker.

Die Watercocks, die in Roppen die Bühnenanfänge, ihrer seit 2010 bestehenden Band feierten, betraten als zweites die Bildfläche. Und bereits die ersten Minuten mit einem Video-Intro, ließen Professionelles erwarten.

Die Watercocks, mit Daniel und Joel Posch an Gitarre, Bass und Vocals, haben sich ihren musikalischen Platz inmitten von Rock, Pop und etwas Punk, auf einem sehr hohem Level gefestigt. Hinter den vorwiegend eigenen

Kompositionen, steckt eine starke Kreativität, die durch das Hinzufügen der Visuals, die auf der Grossbildleinwand während des gesamten Konzertes durchlaufen, nochmals aufgewertet wird. Jeremia Schwegler, als Visual Artist, unterstreicht die starke Live-Präsenz der Band, die sowohl gesanglich als auch an den Instrumenten, die angereiste und eingeschworene, Fangemeinde begeisterte.

Zu vorgerückter Stunde, mit dem gebürtigen Roppener Fabian Schuler am Bass, traten PREY den musikalischen Beweis für ihre Erfolgsgeschichte an. Ein erstaunliches Jahr liegt hinter den vier Musikern, die vor kurzem ihre erst [Single](#) „Running dry“, veröffentlicht haben. Sie wurden vom enemy Musikmagazin im Februar zur Band des Monats gekrönt, verbuchen tausende Klicks auf you-tube, zahlreiche Auftritte und Radiopräsenz. Den Grund für all dies konnte man hören, als PREY auftrat. Die Affinität zu einigen großen Bands wie Coldplay und U2, ist stilistisch unüberhörbar, PREY hatte auch einige Coverversionen mit im Gepäck, die selbstverständlich vom jungen Publikum stimmlich mitgetragen wurden. Die eigenen Songs mit Elmin Smajlovic und Michael Knoll am Gesang, zeigten eindrücklich das Gespür für Komposition und das Talent der Musiker, das Songwriting auch musikalisch kompakt und doch mit Leichtigkeit auszudrücken.

Ein musikalisch gesehen absolut spannender Abend, der vor allem durch junge, talentierte Musiker bestach, die sich bereits zu Beginn ihrer Bandkarrieren auf sehr hohem Niveau bewegen.

Nachgeschenkt:

Angesichts der Tatsache, dass PREY bereits überregionale Bekanntheit erlangten und so wie auch die Watercocks, durch ihre YouTube-Videos einer breiteren Masse ein Begriff sind, wird doch klar, dass es sich bei der Rocknacht um eine großartige Möglichkeit handelte, tolle Bands, professionelle Auftritte, Visuals und Live-Atmosphäre, hautnah zu erleben.

Klingt cool-und war es auch!

Erstaunlicherweise ließen sich diese Chance viele entgehen und nicht nur die Räumlichkeiten hätten mehr Besucher vertragen, vor allem das qualitativ hochwertige Programm der ambitionierten Musiker hätte sich noch mehr Aufmerksamkeit verdient!

Hörens- und Sehenswertes im Kulturprogramm wird erfreulicherweise auch in kleinen Orten geboten, damit dies so bleibt, sollte das Angebot, ganz besonders im lokalen Umfeld, auch wahrgenommen werden!

Upperland Funkband, Watercocks und PREY-die musikalischen Durchstarter der ROCKNACHT in Roppen



Upperland Funkband-Max Schrott



EY-Elmin Smajlovic

ROPPEN(Alra). Als Rocknacht angekündigt, entpuppte sich die Konzertnacht am vergangenen Freitag, im Kultursaal Roppen, mit der Upperland Funkband, den Watercocks und PREY, als Highlight, das wesentlich mehr als nur Rock zu bieten hatte.

Allen drei Bands gemeinsam war ein Bezug zum Veranstaltungsort und bereits mit der Upperland Funkband und dem Roppener Max Schrott an Gitarre und Drums wurde klar, dass die sechs jungen Musiker, deren Altersdurchschnitt sich unterhalb der 20 bewegt, ganz eindeutig im breiten Feld des Jazz, ihre musikalische Spielweise gefunden haben. Als dynamisch, kreativ und spontan bezeichnen sie sich und genauso interpretieren und improvisieren sie Eigenkompositionen und absolut erfrischend, ohne Berührungsängste, alte Jazzklassiker.

Die Watercocks, die in Roppen die Bühnenanfänge, ihrer seit 2010 bestehenden Band feierten, betraten als zweites die Bildfläche. Und bereits die ersten Minuten mit einem Video-Intro, ließen Professionelles erwarten.

Die Watercocks, mit Daniel und Joel Posch an Gitarre, Bass und Vocals, haben sich ihren musikalischen Platz inmitten von Rock, Pop und etwas Punk, auf einem sehr hohem Level gefestigt. Hinter den vorwiegend eigenen

Kompositionen, steckt eine starke Kreativität, die durch das Hinzufügen der Visuals, die auf der Grossbildleinwand während des gesamten Konzertes durchlaufen, nochmals aufgewertet wird. Jeremia Schwegler, als Visual Artist, unterstreicht die starke Live-Präsenz der Band, die sowohl gesanglich als auch an den Instrumenten, die angereiste und eingeschworene, Fangemeinde begeisterte.

Zu vorgerückter Stunde, mit dem gebürtigen Roppener Fabian Schuler am Bass, traten PREY den musikalischen Beweis für ihre Erfolgsgeschichte an. Ein erstaunliches Jahr liegt hinter den vier Musikern, die vor kurzem ihre erst [Single](#) „Running dry“, veröffentlicht haben. Sie wurden vom enemy Musikmagazin im Februar zur Band des Monats gekrönt, verbuchen tausende Klicks auf you-tube, zahlreiche Auftritte und Radiopräsenz. Den Grund für all dies konnte man hören, als PREY auftrat. Die Affinität zu einigen großen Bands wie Coldplay und U2, ist stilistisch unüberhörbar, PREY hatte auch einige Coverversionen mit im Gepäck, die selbstverständlich vom jungen Publikum stimmlich mitgetragen wurden. Die eigenen Songs mit Elmin Smajlovic und Michael Knoll am Gesang, zeigten eindrücklich das Gespür für Komposition und das Talent der Musiker, das Songwriting auch musikalisch kompakt und doch mit Leichtigkeit auszudrücken.

Ein musikalisch gesehen absolut spannender Abend, der vor allem durch junge, talentierte Musiker bestach, die sich bereits zu Beginn ihrer Bandkarrieren auf sehr hohem Niveau bewegen.

Nachgeschenkt:

Angesichts der Tatsache, dass PREY bereits überregionale Bekanntheit erlangten und so wie auch die Watercocks, durch ihre YouTube-Videos einer breiteren Masse ein Begriff sind, wird doch klar, dass es sich bei der Rocknacht um eine großartige Möglichkeit handelte, tolle Bands, professionelle Auftritte, Visuals und Live-Atmosphäre, hautnah zu erleben.

Klingt cool-und war es auch!

Erstaunlicherweise ließen sich diese Chance viele entgehen und nicht nur die Räumlichkeiten hätten mehr Besucher vertragen, vor allem das qualitativ hochwertige Programm der ambitionierten Musiker hätte sich noch mehr Aufmerksamkeit verdient!

Hörens- und Sehenswertes im Kulturprogramm wird erfreulicherweise auch in kleinen Orten geboten, damit dies so bleibt, sollte das Angebot, ganz besonders im lokalen Umfeld, auch wahrgenommen werden!